

Li 360 Ma Limbourg

Charity

LIONS CLUB

Limburg-Domstadt
organisiert Hilfe

Tanzen

RALF JOSAT

lebt für „seine Ragazzi“

Musik

WINCENT WEISS

Beim Sänger stehen
die Zeichen auf Vollgas

Trends

Mode, Lifestyle,
Genuss





ZELLER

www.interliving-zeller.de

Ihr Möbel- & Küchenprofi



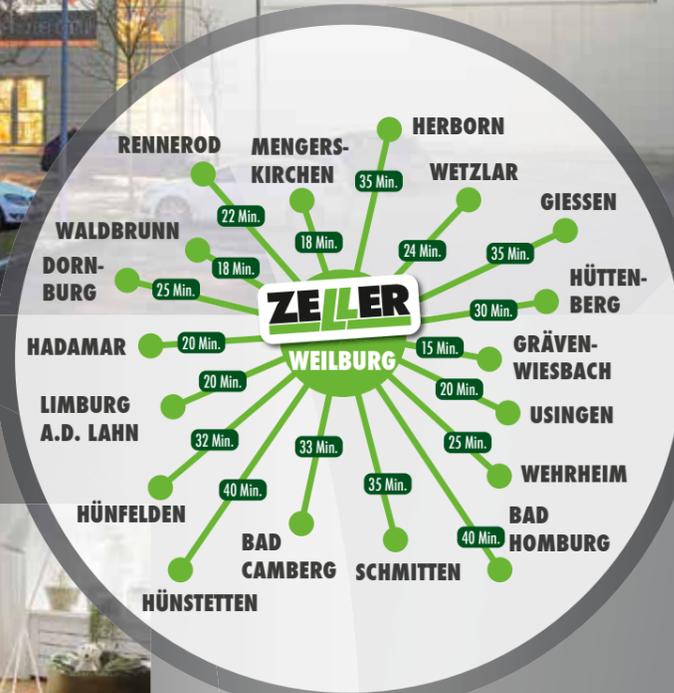
EDITORIAL

Es erwartet Sie eine große und aktuelle **Möbel- & Küchenvielfalt** auf 3 Etagen zu unschlagbaren Preisen!

Beratung, Planung, Lieferung & Montage – alles aus einer Hand!

Wir sind ein familiäres Traditionsunternehmen mit über **120 Jahren** Einrichtungs-Erfahrung!

BESUCHEN SIE UNS IN WEILBURG!



Alle Bilder sind Musterbeispiele.

BESTER SERVICE

- Persönliche Fachberatung
- 3D-Computerplanung im Detail
- Aufmaß bei Ihnen Zuhause
- Wunschgerechte Lieferung
- Perfekte Montage

VERMEIDEN SIE WARTEZEITEN!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit unseren Einrichtungsprofis in **WEILBURG: ☎ 0 64 71 / 9 27 80**

WEILBURG

Riesige Auswahl in der Möbel- und KüchenWelt

Interliving ZELLER

Viehweg 8 / Gewerbepark
Tel. 0 64 71 / 9 27 80

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 10 – 18 Uhr



GEPRÜFTE QUALITÄT
HERAUSRAGENDES Möbelhaus 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

passend zu sonnigem Wetter und Urlaubs-laune gibt es neuen Lesestoff aus unserem Hause. Denn endlich ist es wieder soweit: Unsere ersten 360 Magazine für das Jahr 2023 haben das Druckhaus verlassen und gelangen nun in die Hände unserer geschätzten Leser.

Auch wenn unsere Magazine nun schon einige Jahre zu lesen sind: Die Leidenschaft & Lust auf Lifestyle, Regionalität, Trends und vieles mehr ist ungebrochen. Lassen Sie alle Sorgen und Krisen mal ein paar Stunden hinter sich und tauchen Sie ein in die Themen unserer Region und die Trends dieser Saison. Dafür stehen wir und sind stolz, dass die 360-Familie immer weiter wächst und das Interesse in der Region stetig zunimmt.

Auch diesmal warten in unserer Sommer-Ausgabe wieder viele exklusive und aufwändig recherchierte Themen auf Sie, die genauso vielfältig sind wie unsere schöne Region und die Menschen hier. Abgerundet wird das Ganze mit hochwertigen Angeboten von Gewerbetreibenden. Lassen Sie sich überraschen und beim Lesen inspirieren!

Wenn Ihnen das alles nicht genug ist, dann folgen Sie uns auch auf den digitalen Kanälen, um immer brandaktuell mit den neuesten Meldungen versorgt zu werden.

Unsere Magazine erhalten Sie weiterhin über den Lesezirkel und an ausgewählten Premium-Auslegestellen. Sie haben Ideen und Anregungen und möchten sich für die Region oder für unsere Magazine engagieren? Dann kontaktieren Sie uns gerne.

Mehr zum Magazin und zu uns finden Sie auch auf www.360-magazine.de

Herzliche Grüße

René Kuhmann
Verlagsleitung

Christian Schütz
Magazinleitung

INHALT

6 | MEHR ALS EINE MILLION EURO Lions Club Limburg-Domstadt organisiert Hilfe

- 12 | FLUX COLLECTION
Die Frisurentrends für den Sommer
- 14 | GELUNGENER DOPPELPASS
Thorsten Wörsdörfer ist auch abseits des Spielfeldes erfolgreich
- 18 | BUNT UND PRAKTISCH
„Design made in Italy“
- 20 | ALTERNATIVE ZU MEDIKAMENTEN
Gesundes Mineralwasser als Heilmittel
- 22 | WÄLLER GARTENPREIS
Bewerben bis 22. September
- 24 | IN ALLER MUNDE
160 Jahre Innovationstreiber bei Kalkprodukten
- 30 | COLOR POP
Der Make-Up-Trend für den Sommer
- 32 | GENUSS AN DER MOSEL
Mehr sein als Wein und Eiche rustikal

36 | VIVA MAGENTA ... ist die Pantone Farbe des Jahres 2023

- 37 | HELFT UNS LEBEN
Manuela Lewentz-Twer sucht Lösungen
- 40 | DESTILLERIE IM GOLDBREGEN
Birkenhof-Brennerei:
Jubiläum und Auszeichnungen
- 42 | GEGEN DEN DURST
HERZBERG ist der Getränkepezialist
- 44 | FINANZTIPP DORNBACH GMBH:
Gestaltungen für Immobilienunternehmen
- 46 | WIE MAN SICH BETTET....,
Matratzen aus dem Westerwald auf Reisen
- 51 | MÖBELTRENDS
Die Schlafzimmertrends im Jahr 2023
- 52 | RAUM FÜR MÖGLICHKEITEN
Ein Partner für flexible Raumkonzepte

60 | IRGENDWO ANKOMMEN Wincent Weiss auf großer Tour

64 | SERVIEREN, DEKORIEREN, ORDNEN Trends von der Ambiente

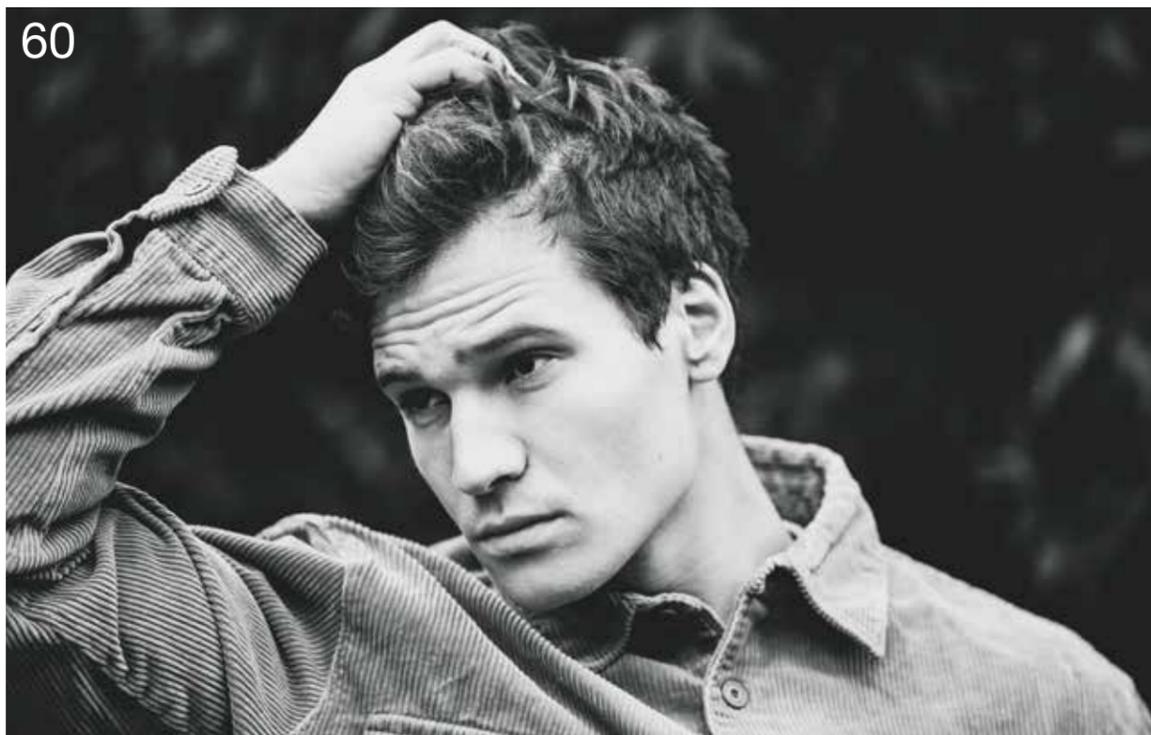
- 68 | REZEPTTIPP
Fair kochen und genießen

70 | RAGAZZI SIND ERFOLGREICH Ralf Josat lebt für das Tanzen

76 | MODETRENDS FÜR SIE: Bunt gemischt in den Sommer

- 79 | MODETRENDS FÜR IHN:
Von der Klassik bis zum Grunge

80 | ALLROUNDTALENT SALZ Die Wellness-Oase fürs eigene Zuhause



Fotos: Dario Suppan | Birkenhof | Christof Henninger | Lions Club Limburg-Domstadt | Kräuterwind



IMPRESSUM

Wochenblatt-Verlag Limburg
GmbH & Co. KG
Joseph-Schneider-Straße
65549 Limburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Litsa Papalitsa

KONZEPTION & UMSETZUNG:
Rene Kuhmann | Christian Schütz
Christian Thielen (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:
Karin Adelfang | Daniel Korzilius
Klaus-Peter Kreß
Jacqueline Schlechtriem

FOTOGRAFIE INNENTEIL:
stock.adobe.com
Christof Henninger

FOTOGRAFIE TITEL:
©Look! - stock.adobe.com

GESTALTUNG & DESIGN:
sapro GmbH

DRUCK:
Druckerei Hachenburg · PMS GmbH

VERTEILUNG:
An ausgewählten Auslagestellen in
Limburg & Umgebung

LiMa 360 Limburg erscheint
in 2023 zweimal pro Jahr.
Nächste Ausgabe: Winter 2023.

LIMBURG, DEUTSCHLAND UND DIE WELT

Lions Club Limburg-Domstadt organisiert Hilfe für mehr als eine Million Euro

Sie treffen sich an jedem zweiten Donnerstag um 19.30 Uhr in Limburg. Wenn alle kommen, sind es 31 Personen. Sie stammen aus ganz unterschiedlichen Berufen, die Altersspanne liegt bei rund 40 Jahren. Zu vielen dieser Treffen kommt jeweils ein Referent mit einem interessanten Thema, über das im Anschluss diskutiert wird.

An fast jedem dieser Abende wird jedoch über ein zentrales Thema gesprochen, gleichsam der Hauptgrund für das Miteinander. Es geht um sinnvolles und hilfreiches soziales Engagement in Limburg, der heimischen Region, aber auch darüber hinaus.

Am 1. Oktober 1980 wurde diese Vereinigung engagierter Menschen, der Lions Club Limburg, gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte der damalige Limburger Bürgermeister, Josef Kohlmaier, ebenso wie zum Beispiel die Geschäftsleute Heinz Vohl, Dieter Theile, Friedel Kurtenbach und Heinz Küster. Zahlreiche weitere engagierte Menschen aus Limburg und der Region waren und sind Mitglied in diesem Service Club. Auch der aktuelle Limburger Bürgermeister, Marius Hahn, ist heute Mitglied in diesem Lions Club, der sich 2013 in „Lions Club Limburg-Domstadt“ umbenannt hatte.

Damals wie heute ist „we serve“, oder frei übersetzt „wir dienen“, „wir helfen“ das Motto dieser weltweiten Organisation.

Organisation zum Wohle der Menschen – Lions Organisation ist mehr als 100 Jahre alt

Melvin Jones wurde am 13. Januar 1879 in Fort Thomas, Arizona geboren. Als junger Mann wohnte Melvin Jones in Chicago, Illinois, arbeitete für ein Versicherungsunternehmen und gründete 1913 seine eigene Agentur.

Bald darauf schloss er sich dem Business Circle an, einem Lunchclub für Geschäftsleute. Diese Gruppe war eine von vielen zu dieser Zeit, die ganz auf die finanziellen Interessen ihrer Mitglieder ausgerichtet waren. Melvin Jones, der 38-jährige Geschäftsmann aus Chicago, hatte andere Pläne.

„Was wäre“, fragte er, „wenn diese Männer, die aufgrund ihres Ehrgeizes, ihrer Intelligenz und ihrer Ambitionen so erfolgreich sind, ihr Talent zum Wohle ihrer Gemeinden einsetzten?“ Auf seine Einladung hin trafen sich Delegierte verschiedener Herrenclubs in Chicago, um den



„WE SERVE“, ODER FREI ÜBERSETZT „WIR DIENEN“, „WIR HELFEN“ DAS MOTTO DIESER WELTWEITEN ORGANISATION.

”

Grundstein für eine solche Organisation zu legen. Am 7. Juni 1917 wurde Lions Clubs International ins Leben gerufen.

Unter der dynamischen Führung von Melvin Jones erarbeiteten sich die Lions Clubs das notwendige Ansehen, um gemeinnützig orientierte Mitglieder zu gewinnen.

Der Gründer von Lions Clubs International war auch außerhalb der Vereinigung als Führungspersönlichkeit anerkannt. Eine besonders große Ehre wurde ihm zuteil, als er 1945 Lions Clubs International als Berater bei der Organisation der Vereinten Nationen in San Francisco vertreten durfte.

Melvin Jones, der Mann, dessen Motto „Man kann erst viel erreichen, wenn man anfängt, etwas für andere zu tun“, ein Leitprinzip für gemeinnützig interessierte Menschen in der ganzen Welt wurde, starb am 1. Juni 1961 im Alter von 82 Jahren.

Melvin Jones hatte die Idee, die neue Organisation „Lions“ (Löwen) zu nennen. Er war überzeugt, dass der Löwe für Stärke, Mut, Treue und Lebenskraft steht.

Durch die Kombination der einzelnen Buchstaben L-I-O-N-S wird das Land zudem an die wahre Bedeutung der Staatsbürgerschaft erinnert: LIBERTY, INTELLIGENCE, OUR NATIONS SAFETY“ (Freiheit, Verständnis und die Sicherheit unserer Nation).

Viele – überall – vor Ort

Mit über 1,4 Millionen Mitgliedern in über 50.000 lokalen Clubs ist Lions Clubs International die größte Serviceorganisation der Welt. Diese großen Zahlen machen auch große Aktionen möglich. So investierte die Organisation in den vergangenen Jahrzehnten rund 450 Millionen Dollar in die Bekämpfung von Blindheit durch den grauen Star, oder die insbesondere in Indien weit verbreitete Flussblindheit. Zahlreiche Augenkliniken wurden in dieser Zeit von Lions finanziert und gebaut. Die weltweit tätige Lions Stiftung hat bisher rund 850 Millionen Dollar für die humanitäre Arbeit der Lions zur Verfügung gestellt.

Bei Lions Deutschland engagieren sich über 52.000 Mitglieder in fast 1.600 Clubs. Sie machten eine groß angelegte Hilfsaktion nach der Flutkatastrophe an der Ahr möglich und zum Beispiel rund 600.000 Euro jährlich für die Aktion „Ein Herz für Kinder“.

Waren in den ersten Jahrzehnten ausschließlich Männer Mitglieder in Lions Clubs, gibt es inzwischen seit 1987 auch längst reine Frauenclubs und gemischte Clubs.



Melvin Jones war der Gründer und Sekretär und Schatzmeister von Lions Clubs International.

Foto: Lions Clubs International



Derzeit engagieren sich über 30 Mitglieder im Lions Club Limburg-Domstadt für soziale und kulturelle Projekte. Sie kommen aus Limburg und der Region.

Foto: Lions Club Limburg-Domstadt

In der Region Limburg gibt es neben dem Lions Club Limburg-Domstadt noch die Clubs Limburg-Goldener Grund, Limburg-Mittellahn und Limburg-Nassau. Die Nachbarstadt Diez hat zwei Lions Clubs.

Jeder Präsident hat sein eigenes soziales Projekt

Der jährlich wechselnde Präsident eines Lions Clubs gibt nicht nur ein übergeordnetes Thema für sein Jahr vor, sondern initiiert auch jeweils ein eigenes soziales Projekt.

In der vergangenen über 40 Jahren hat der Lions Club Limburg-Domstadt zahllose Menschen in Not unterstützt, viele kulturelle und vor allem soziale Projekte initiiert, bzw. finanziell unterstützt und sie damit oft erst möglich gemacht. Meist führte dieses Engagement auch zu einer größeren öffentlichen Wahrnehmung und damit auch Wertschätzung in der Bevölkerung.

So unterstützten die Domstadt Lions über mehrere Jahre die Initiative „Digitale Helden“. Hier wurden Schülerinnen und Schüler im richtigen und vor allem sorgsamem Umgang mit Online-Medien geschult. Ein Thema, das noch immer nicht flächendeckend im Lehrplan aller Schulen verankert ist.

Mit 50.000 Euro wurden die Clown Doktoren bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützt. Sie begleiten und unterstützen auf spielerische und kindgerechte Weise den Genesungsprozess kleiner und kleinster schwer- und schwerstkranker Kinder im Krankenhaus.

Für die Aktion „Wünsche werden wahr“ kauften die Lions einen gebrauchten Rettungswagen des Roten Kreuzes und ließen ihn umbauen. Inzwischen werden damit sterbenskranken Menschen ein letzter Wunsch erfüllt. Mal ist es der Besuch einer Delphinshow, eines Konzerts, oder der Parkbank auf der man vor Jahrzehnten den späteren Ehepartner kennengelernt hat.

Im Rahmen des Club Projekts „Digitale Helden“ wurden mehrere hundert Schülerinnen und Schüler im richtigen und vor allem sorgsamem Umgang mit den sozialen Medien geschult, die ihr Wissen an andere Mitschüler weitergaben.

Foto: Lions Club Limburg-Domstadt



Bei der Vorstellung des Projekts „Wünsche werden wahr“ präsentierte der Initiator, Dirk Joeres, (rechts) den umgebaute Rot-Kreuz-Wagen dem Limburger Bürgermeister Marius Hahn (links) und dem Regierungspräsidenten, Dr. Christoph Ullrich.

Fotos: Lions Club Limburg-Domstadt; Klaus-Peter Kreß





Die Mitglieder des Lions Clubs freuen sich selbst zusammen mit ihren Ehefrauen auf den festlichen Lions Ball und heißen jedes Jahr mehrere hundert Gäste für einen guten Zweck in der Limburger Stadthalle willkommen.

Foto: Lions Club Limburg-Domstadt

Über mehrere Jahre stiftete der Lions Club einen Innovationspreis für nachhaltige Flüchtlingsprojekte, Umwelt- und Klimaschutzprojekte in der Region und Helden des Alltags. Der aktuelle Präsident unterstützt den Kinderhilfsfonds der Stadt Limburg. Oft wird auch spontan Hilfe geleistet. Für die Flutopfer an der Ahr organisierten die Limburger Lions Waschmaschinen, Wäschetrockner sowie andere

Großgeräte und brachten sie persönlich zu den Betroffenen. Ein Lions Club vor Ort half bei der Auswahl der Bedürftigen.

Das größte Einzelprojekt stammt aus den Jahren 2007 bis 2010. In dieser Zeit finanzierten die Limburger Lions den Bau eines Kindergartens sowie einer Grund- und Hauptschule in Maychew in der Region Tigray in Äthiopien. Zu dieser Region bestand eine jahrzehntealte Beziehung über den Bruder eines Clubmitglieds. Mit Unterstützung der deutschen Lionsorganisation sowie der Deutschen Entwicklungshilfe konnten die Lions insgesamt rund 600 000 Euro für den Bau und den Unterhalt zur Verfügung stellen.

Tanzen und feiern für einen guten Zweck

Rechnet man alle Initiativen der vergangenen rund 40 Jahre des Limburger Lions Clubs zusammen, kommt man auf eine Summe von deutlich über einer Million Euro, die anderen Menschen zugutekam.

Haupteinnahmequelle für diese Projekte ist der jährliche Lions Ball in der Limburger Stadthalle aus Anlass der Gründung des Lions Clubs. Mehrere hundert Gäste feiern und tanzen jedes Jahr für einen guten Zweck bei diesem bedeutendsten gesellschaftlichen Ereignis in der Region. Der Erlös aus dieser Veranstaltung kommt dann wieder sozialen Projekten zugute.

Mitglied in einem Lions Club kann grundsätzlich jeder Erwachsene werden, der die Ziele der Lions Organisation teilt und der bereit ist, sich für andere Menschen einzusetzen. Beim Lions Club Limburg-Domstadt müssen zunächst lediglich zwei Mitglieder als Paten die Aufnahme befürworten.

KONTAKT

Brückengasse 1
65549 Limburg an der Lahn
www.lionsclub-limburg.de

CINQUE

115 JAHRE VOHL&MEYER

MODE & PERSÖNLICHKEIT

EXKLUSIVES GEWINNSPIEL

115 Jahre VOHL&MEYER – wir sind stolz auf diese lange Zeit, in der wir das Leben in Limburg mitprägen durften und dürfen. Dieses Jubiläum wollen wir ausgiebig feiern und Sie mit vielen fantastischen Aktionen überraschen. So wie mit diesem Gewinnspiel, bei dem Sie gleich **drei Mal die Chance auf einen Shopping-Gutschein im Wert von je 115 € erhalten.**

3 x 115 € Gutscheine

Nutzen Sie Ihre Chance, einen von drei 115 € Gutscheinen zu gewinnen! Einfach die Teilnahmekarte ausfüllen, bei uns im Hause abgeben oder per Post zusenden. Das Gewinnspiel läuft bis zum 31.08.2023. Die glücklichen Gewinner:innen werden von uns per E-Mail oder Telefon kontaktiert.

Name	Vorname
E-Mail	Telefon

VOHL&MEYER
MACHT MODE ZU MEINEM ERLEBNIS



FOTO OBEN | Preppy Boy
Der Locken-Look mit längerem Deckhaar und kurzen Seiten- und Nackenpartien ist nach wie vor sehr beliebt. 2023 kommt der Look allerdings weicher und weniger extrem daher. Die Locken sind softer und der Kontrast zwischen Deckhaar und Konturenbereich ist weniger radikal. Um den sanften Locken etwas Textur zu verleihen, eignet sich eine matte Styling-Creme. Ein moderner, unkomplizierter Look der leicht und verspielt wirken soll.

FOTO RECHTS | Curls Royal
Um diese ausgeprägten, texturierten Locken zu kreieren ist etwas Vorarbeit nötig. Entweder durch eine permanente Umformung oder mithilfe eines kleinen Lockenstabs. Für diesen Undone-Look werden die Haare direkt vom Ansatz an durchgelockt und auch der Pony bleibt nicht außen vor. Ein mattes Texturspray gibt den Haaren Griff und die gewollte lived-in Ästhetik.



FLUX collection

Die Trend-Looks Frühjahr/Sommer 2023



Die H|MAG Trendkollektion Frühjahr/Sommer 2023 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) spiegelt unter dem Titel „FLUX COLLECTION“ den beständigen Wandel des Lebens wider. Alles ist heute in ständiger Bewegung, im Fluss und lebt von schneller Veränderung.

Daher sind auch die neuen Frühjahr/Sommer-Looks vielseitig, genderfluid und individuell. Das ZV Modeteam hat eine Kollektion entworfen, die von texturierten Schnitten, formschönen Ponys und detailreichen Stylings lebt. Die Art Director setzen diese Saison auf Natürlichkeit – allzu präzise Cuts und Linien weichen softeren Konturen und auch die Farben sind geprägt von einheitlichen, erdigen Tönen. Eine Trendkollektion, die Geborgenheit aber auch Stärke und Individualität vermittelt.

Freuen Sie sich auf Frisuren, die sich vertraut anfühlen aber auch supermodern sind. Lassen Sie sich inspirieren vom modischen Zeitgeist von morgen.



FOTO OBEN LINKS | Natural Vibes
Zwar bietet der Bowl Cut unzählige Stylingvarianten, doch besonders angesagt ist aktuell der Undone-Look. Hierfür wird das Deckhaar mit dem Stylingeisen unregelmäßig strukturiert. Für noch mehr Fülle und Textur einfach ein wenig Styling-Creme einarbeiten und alles locker und natürlich ins Gesicht frisieren. Für einen ausdrucksstärkeren Look werden hierbei die Seiten hinter die Ohren frisier. Eine Stylingvariante voller Stärke und Modernität.

FOTO OBEN RECHTS | Short Mullet
Der Mullet ist nach wie vor einer DER Trend-Haarschnitte. Die moderne Neuauflage besteht durch eine an den Bowl Cut angelehnte Vorderpartie, exakt geschnittene Konturen und eine gemäßigte Nackenlänge. Eine Stufung sorgt für Textur und Flexibilität. Der kühle Ebenholztönen ist absolut angesagt und unterstützt den coolen, edgy Style.

FOTO UNTEN RECHTS | Move On
Eine Reminiszenz an die 70er ist der Shag mit nach außen frisierten Spitzen. Modern und jung wirkt das Styling durch die unregelmäßigen Wellen am Vorderkopf. Hierfür einfach die Spitzen mit dem Stylingeisen formen und dann alles mit einem Spraywachs auflockern. Die dezenten Highlights sorgen für zusätzliche Reflexe und unterstützen die Dynamik der Frisur.

Text und Fotos: Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks





Thorsten Wörsdörfer hat sich in der Region als Fußballtrainer einen Namen gemacht und erfolgreich gearbeitet u.a. beim TuS Dietkirchen oder zuletzt bei der SG Hoher Westerwald. Zur neuen Saison übernimmt er das Traineramt bei den Eisbachtaler Sportfreunden.

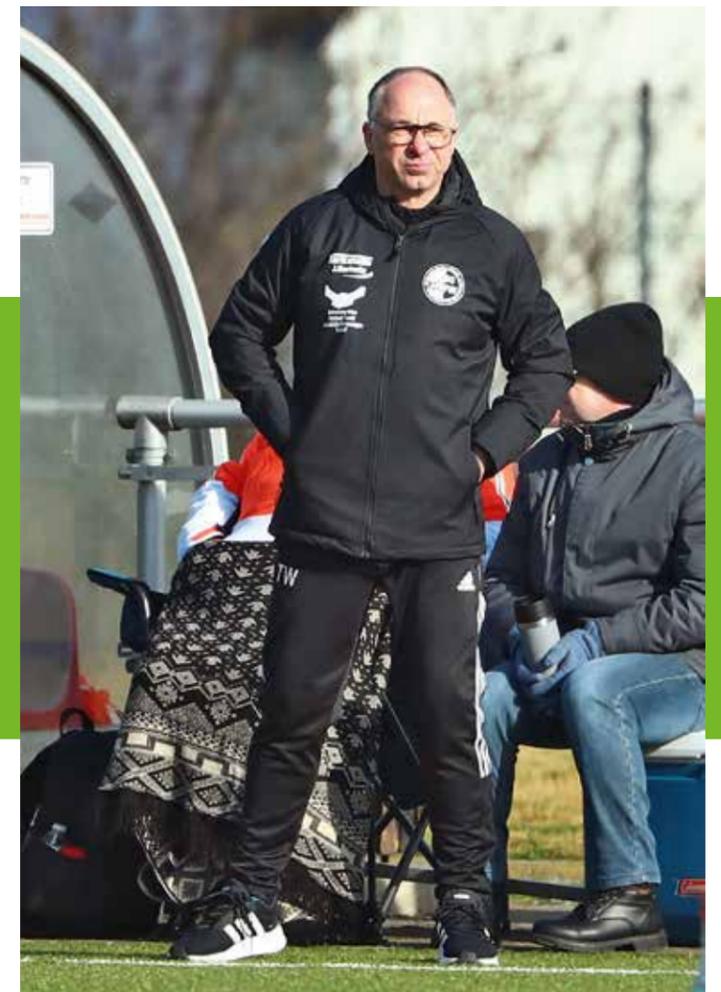
Gelungener DOPPELPASS zwischen Fußball und Beruf

Ex-Profi Thorsten Wörsdörfer ist auch abseits des Spielfeldes erfolgreich

Im Westerwald und im Kreis Limburg-Weilburg kennen ihn die Fußball-Fans als Spieler und Trainer. Doch auch der berufliche Werdegang von Thorsten Wörsdörfer ist beeindruckend. Großen Anteil daran hatte kein Geringerer als der langjährige Leverkusener Manager Rainer Calmund. Als Wörsdörfer als 17-Jähriger von der Spvgg EGC Würges zu Bayer 04 Leverkusen wechselte und sein Elternhaus verließ, bot ihm Calmund eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich an. „Das war eine der wichtigsten Entscheidungen meines Lebens“, blickt Thorsten Wörsdörfer zurück. Mit „Calli“, den er als seinen Mentor bezeichnet,

steht er immer noch in Kontakt und erinnert sich schmunzelnd an eine weitere lehrreiche Anekdote: „Ich hatte montags keinen Bock zu arbeiten und habe mich krankgemeldet. Zehn Minuten später klingelte das Telefon. Calmund schickte ein Taxi, das mich zur Geschäftsstelle brachte. Ich hatte ja noch keinen Führerschein.“

Text: Daniel Korzilius | Fotos: René Weiss; Adobe Stock





Hessen flatterten zahlreiche Angebote ein. Beim FC Bayern München überzeugte Wörsdörfer im Probetraining Trainer Jupp Heynckes und wechselte 1990 an die Isar. Ein Bänderriß bremste ihn jedoch bereits in der Vorbereitung aus, es folgte der Wechsel zum FC Schalke 04. Dort trainierte er unter Peter Neururer und Aleksandar Ristic. „Ristic war einer der besten Trainer, die ich hatte. Von ihm habe ich viel gelernt. Wir sind in die Bundesliga aufgestiegen, das war ein einmaliges Erlebnis.“ Nach dem Aufstieg rüstete der Verein auf und Wörsdörfer wechselte zu den Stuttgarter Kickers. Unter Trainer Rainer Zobel absolvierte er 24 Partien in der höchsten deutschen Spielklasse. Trotz eines legendären 4:1-Erfolgs beim FC Bayern München, bei dem Wörsdörfer 90 Minuten auf dem Feld stand, war der Abstieg aus der Bundesliga nicht zu verhindern. Nach einem halben Jahr unter Trainer-Legende Rolf Schafstall zog Wörsdörfer in der Winterpause weiter zum SV Darmstadt 98.

Der mittlerweile 25-Jährige stand am Scheideweg seiner Karriere und traf eine Entscheidung: „Ich fühlte mich nicht ausgelastet und die Summen, die man damals verdient hat, sind mit denen von heute auch nicht annähernd zu vergleichen.“ Sein alter Freund Günter Müller wurde Trainer bei den Eisbachtaler Sportfreunden und so verabschiedete sich der gebürtige Langenhahner vom Profi-Fußball und heuerte in der Oberliga an. Der Hauptsponsor Deynique Cosmetics bot ihm eine Stelle im kaufmännischen Bereich an. Dort blieb Wörsdörfer 26 Jahre, die letzten zehn davon als Betriebsleiter, und spielte fortan erfolgreich den Doppelpass zwischen Fußball und Beruf. Nach seiner aktiven Karriere als Spieler machte er sich in der Region als Trainer einen Namen bei den Stationen in Eisbachtal, seinem Heimatverein Langenhahn und beim RSV Würges. Im Vergleich zu den Anfängen seiner Karriere waren diese Engagements alle von längerer Dauer. „Ich habe als Profi den Fehler gemacht und bin zu schnell gewechselt. Daraus habe ich gelernt. Im Fußball ist es wie an der Börse: Das ist kein One-Night-Stand, man muss die Entwicklungen beobachten und geduldig bleiben.“

Nach einer fußballerischen Auszeit zu Beginn der 2010er Jahre kam 2016 ein Anruf aus Dietkirchen und Wörsdörfer wurde dort Trainer. „Das war ein Glücksfall für mich. Beim TuS Dietkirchen hatte ich nicht nur sportlich eine erfolgreiche Zeit, sondern habe viele tolle Menschen kennengelernt.“

FOTO OBEN | Thorsten Wörsdörfer mit Rainer Calmund (Mitte) und Max Stillger (rechts). Beide bezeichnet er als seine Mentoren.

FOTO UNTEN | Mit einem starken Schlusspurt hat Thorsten Wörsdörfer mit der SG Hoher Westerwald den Klassenverbleib in der Rheinlandliga geschafft. Im Sommer geht's für ihn weiter als Trainer bei den Eisbachtaler Sportfreunden.

Fotos: dpa/Martina Hellmann

Dort hat er mich komplett in den Senkel gestellt und gedroht: „Beim nächsten Mal gibt's ne Briefmarke auf den Arsch und es geht zurück in den Westerwald!“ „Von da an war ich ein Musterschüler und habe meine Ausbildung bei der Bayer AG mit Bravour bestanden.“

Die Zeit als Profi war für Wörsdörfer geprägt von vielen Auf und Abs. Nach seiner Zeit in Leverkusen, wo er Deutscher A-Jugendmeister und Juniorennationalspieler wurde, schien der bezahlte Fußball schon außer Reichweite. Doch nach einer erfolgreichen Saison in Bad Homburg in der Oberliga



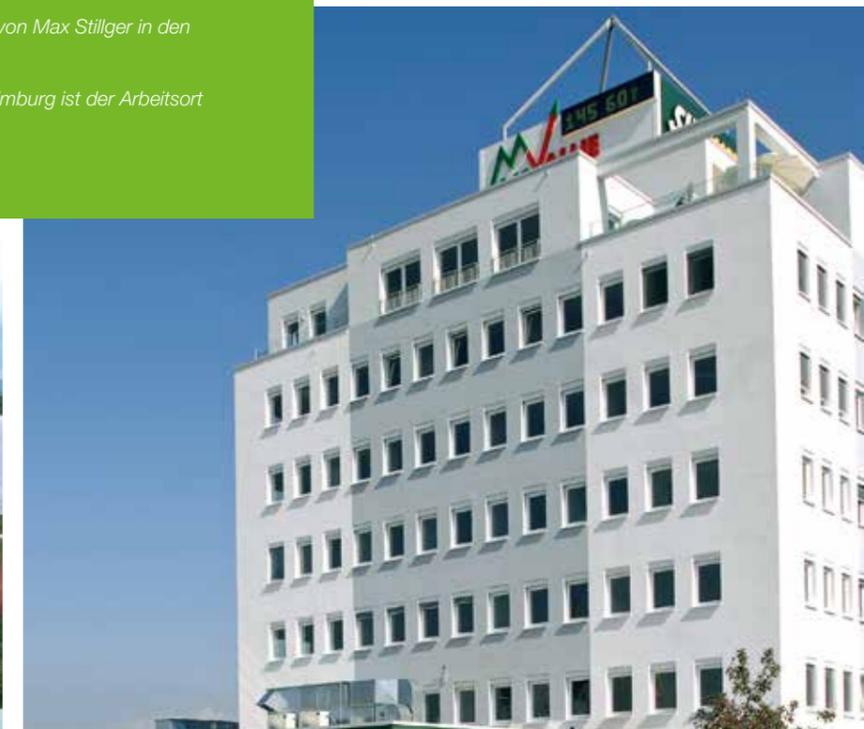
Während seiner Zeit beim TuS Dietkirchen und der damit verbundenen Präsenz im Limburger Raum intensivierte sich auch sein Kontakt zu seinem alten Freund Markus Max Stillger. Als dieser merkte, dass „Wörsi“ in seinem bestehenden Job bei Deynique Cosmetics zusehends unzufrieden war, bestärkte und unterstützte er ihn im Jahr 2020 auf dem Weg in die selbstständige Tätigkeit als Unternehmensberater. Mittlerweile hat ihn Max Stillger auch in den Vorstand seiner gleichnamigen Stiftung berufen und er engagiert sich hier insbesondere für in Not geratene Menschen. Im vergangenen Jahr kümmerte Thorsten Wörsdörfer sich um geflüchtete Menschen aus der Ukraine, beherbergte selbst vier Personen in seinem Haus und besorgte rund 25 Wohnungen für Kriegsflüchtlinge. „Ich möchte anderen Menschen helfen, für andere da sein. Das war schon immer mein Motto“, sagt Wörsdörfer.

Seine Tätigkeit umfasst ein breites Spektrum, das Pflege-, Gewerbe-, Mietimmobilien, aber auch Versicherungen, Finanzierungen und erneuerbare Energien umfasst. Als Gesellschafter und Geschäftsführer der MS & Cie. Vermögensberatung GmbH in Limburg ist Wörsdörfer beruflich stark eingespannt, der Fußball lässt ihn jedoch nicht los. Nach einem halbjährigen Gastspiel bei der SG Hoher Westerwald schließt sich für den 55-Jährigen nach 21 Jahren der Kreis, wenn er als Trainer zu den Eisbachtaler Sportfreunden zurückkehrt: „Mich hat die Aufgabe gereizt, mit den vielen Talenten zu arbeiten und einen Umbruch mitzugestalten. Die Eisbären müssen wieder hungrier werden und im Rudel angreifen.“ Damit dies gelingt, will Thorsten Wörsdörfer seine Spieler genauso unterstützen wie es seine Kunden von ihm kennen: „Es gilt, Ziele festzulegen und den Weg dorthin gemeinsam zu bearbeiten. Nicht nur hier gibt es viele Parallelen zwischen Fußball und Beruf.“

FOTO LINKS | Thorsten Wörsdörfer wurde von Max Stillger in den Vorstand der Max-Stillger-Stiftung berufen.

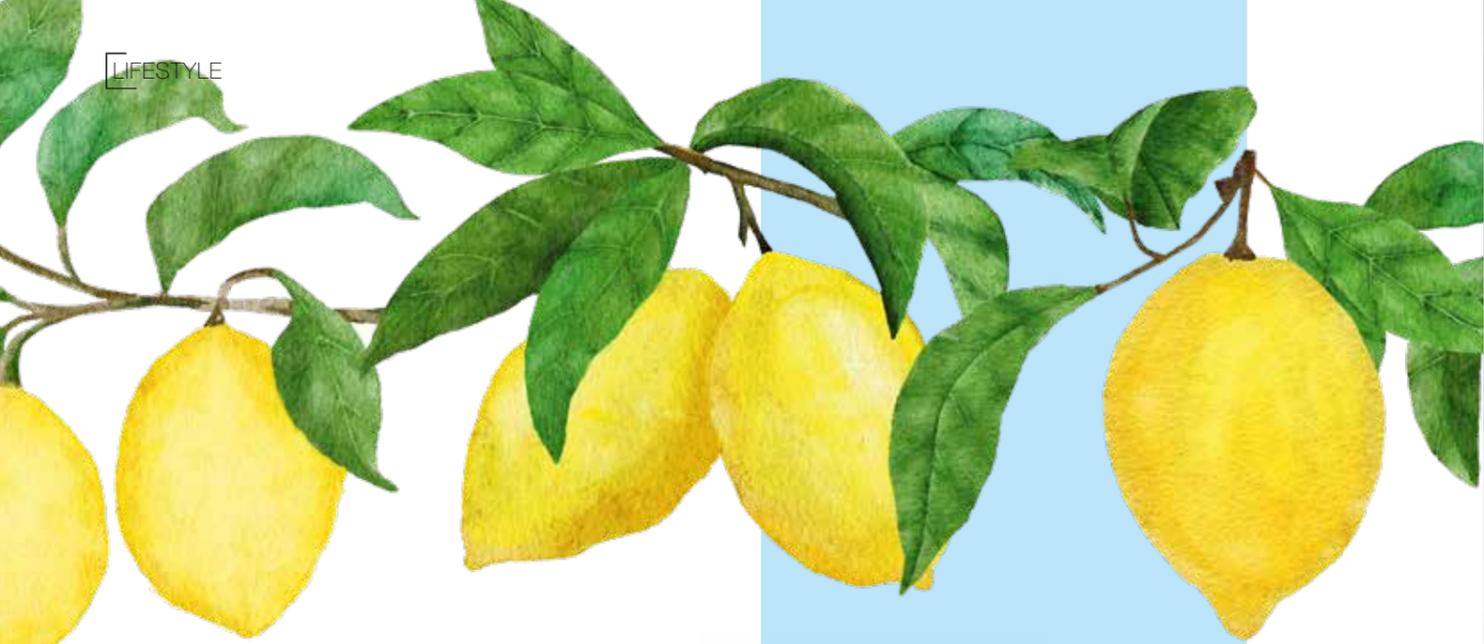
FOTO RECHTS | Der Max-Value Tower in Limburg ist der Arbeitsort von Thorsten Wörsdörfer.

Fotos: privat



ICH BIN
ANSPRECHPARTNER UND VERTRAUENSPERSON,
MAN KÖNNTE AUCH SAGEN
„ERFOLGSBEGLEITER“

”



Sicily IS MY love

Smeg im Dolce & Gabbana Design

Die Liebe zur Ursprünglichkeit Siziliens inspirierte Dolce & Gabbana und Smeg zu einer Kollektion betörend farbenfroher Küchenhelfer. „Sicily is my Love“ ist das Motto, unter dem die neuen Toaster, Zitruspresse und Wasserkocher stehen. Jedes Gerät der Designlinie präsentiert sich mit einem eigenen Charme. Die Dekore erinnern an den Schmuck traditioneller Keramik und historischer Pferdekarran der Mittelmeerinsel – mit üppigen Ornamenten, goldgeben Zitronen, feuerroten Kirschen und regionalen Motiven. Mit ihrem verspielten Dekor versprühen die Kleingeräte ein farbiges Feuerwerk an Lebendigkeit.

Dieser Doppelpack „Design made in Italy“ ist eine Liebeserklärung von Dolce & Gabbana und Smeg an ihre italienische Heimat. Deshalb begeistern die luxuriösen Geräte aus dieser Kollektion auch nicht nur eingefleischte Fans ausgefallener Mode und guten Designs. Einmal gesehen, verzaubern sie alle Liebhaber des Besonderen und der italienischen Lebensart. ■



Entdeckt von: Karin Adelfang; Livingpress | Fotos: Smeg

MS & CIE.
Vermögensberatung

GLOBAL DENKEN. LOKAL HANDELN.

MB FUND MAX GLOBAL

Die starke Lösung, um von den Chancen des Kapitalmarkts zu profitieren.

REGIONAL EINKAUFEN GEHT AUCH BEI DER GELDANLAGE.

Ob Einmalanlage oder Sparplan: Mit einer Geldanlage in den MB Fund Max Global Fonds investieren Sie mit einer breiten international Streuung.

EINMALANLAGE ODER SPARPLAN
Möglich mit regelmäßigen Einzahlungen
ab 50 € monatlich

EXKLUSIV FÜR LiMa-LESER
Bei Depotführung über die MS & CIE.
reduzierter Ausgabeaufschlag
von 1% anstelle regulär 5%



Diese Marketing-Anzeige richtet sich an Personen mit Sitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland. Die Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information, können sich jederzeit ändern und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung zum Kauf von Wertpapieren dar. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Diesen finden Sie kostenlos auf folgender Internetseite: www.hal-privatbank.com/asset-servicing/fondsportal/detail/mb-fund-max-global-b-lu0230368945. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.hal-privatbank.com/rechtliche-hinweise. Der Wert einer Anlage kann sowohl steigen als auch fallen. // Foto von Uwe Conrad auf Unsplash

MS & CIE. VERMÖGENSBERATUNG GMBH | BRÜSSELER STRASSE 5 | 65552 LIMBURG

06431-9473 0 | WWW.MS-CIE.DE | INFO@MS-CIE.DE

ALTERNATIVE zu herkömmlichen MEDIKAMENTEN

Text und Fotos: Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH



Heiner Wolters, Geschäftsführer der
Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH.
© Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH

Das Heilwasser Staatl. Fachingen STILL wird seit Jahrzehnten bei Magen- und Darm-Beschwerden einschließlich Sodbrennen eingesetzt. Jetzt wurde seine Wirksamkeit in einer wissenschaftlich anerkannten klinischen Studie nachgewiesen. Das Ergebnis der Placebo-kontrollierten, randomisierten Doppelblindstudie zur Wirksamkeit von Staatl. Fachingen bei Sodbrennen übertrifft alle Erwartungen: Bei 84,7 Prozent der Probanden wurde eine deutliche Symptomreduktion bei Sodbrennen, Dyspepsie (Verdauungsstörungen im Oberbauch) und saurem Aufstoßen belegt. Der international anerkannte Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Prof. Dr. med. Joachim Labenz, unterstreicht, dass er weltweit keine Studie zu Lifestyle-Maßnahmen bei Sodbrennen kenne, die eine so relevante Wirkung schlüssig nachweist wie die von Staatl. Fachingen.

„In dieser Studie konnte erstmals eine klinisch relevante Überlegenheit unseres Heilwassers Staatl. Fachingen STILL gegenüber einem Placebo (Mineralwasser) bei Sodbrennen nachgewiesen werden, die mit einer verbesserten Lebensqualität einherging. Damit ist bewiesen, dass sich Staatl. Fachingen STILL zur symptomatischen Behandlung von Sodbrennen bei Erwachsenen eignet“, so Heiner Wolters, Geschäftsführer der Fachingen Heil- und Mineralwasser GmbH. Es ist also nicht die Zufuhr von Mineralwasser per se, sondern die richtige Auswahl des Produkts entscheidend. Die Studienteilnehmer waren Erwachsene im Alter von 22 bis 81 Jahren und hatten seit mindestens sechs Monaten häufiges Sodbrennen. Die Behandlung erfolgte über sechs Wochen hinweg. Über den Tag verteilt haben die Probanden entweder 1,5 Liter Staatl. Fachingen STILL oder das Placebo getrunken. Das Heilwasser verbesserte die gesundheitsbezogene Lebensqualität bei einer sehr guten Verträglichkeit. Staatl. Fachingen STILL hat eine hohe Wirksamkeit bewiesen und machte die Einnahme von anderen Medikamenten in den meisten Fällen überflüssig.

WISSENSCHAFTLICHE STUDIE

beweist Wirksamkeit
von Staatl. Fachingen bei Sodbrennen



Was ist eigentlich Sodbrennen?

Das Symptom Sodbrennen beschreibt ein brennendes Gefühl hinter dem unteren Brustbein, das häufig von unten nach oben aufsteigt. Patienten sprechen mitunter auch nur von „zu viel Magensäure“. Ein- bis zweimaliges mildes Auftreten von Sodbrennen pro Woche wird von den meisten Personen auch ohne spezifische therapeutische Maßnahmen toleriert oder kann durch den Verzicht auf Nahrungs- und Genussmittel, die das Auftreten der Beschwerden begünstigen, verhindert werden. Häufigere beziehungsweise stärkere Beschwerden gehen dagegen im Regelfall mit einer eingeschränkten Lebensqualität einher und bedürfen einer Therapie.

Wer ist betroffen?

Sodbrennen ist eine Volkskrankheit: Jeder Zweite kennt das Symptom und einer von vier Erwachsenen leidet so stark daran, dass die Lebensqualität und mitunter auch die Arbeitsfähigkeit erheblich eingeschränkt sind.

Wie wird es behandelt?

Sodbrennen versucht man im ersten Schritt mit Allgemeinmaßnahmen wie Gewichtsreduktion, Lifestyle-Maßnahmen, Änderung der Schlafposition und Zwerchfelltraining zu behandeln. Die typischen Empfehlungen stellen aller-

dings meist Verbote dar: Weniger essen, weniger rauchen oder weniger sitzende Schreibtischarbeit. Medikamentös kommen grundsätzlich neben den häufig eingesetzten Protonenpumpen-inhibitoren (PPI) auch andere Medikamente zur Hemmung der Säureproduktion, zur Bindung der Säure und zur Reduktion von Refluxereignissen in Betracht.

Wie wirkt Staatl. Fachingen STILL?

Gegen Sodbrennen lässt sich auf rein natürliche Weise durch mehrmaliges tägliches Trinken von Staatl. Fachingen STILL vorgehen. Denn Staatl. Fachingen STILL hat mit 1.846 mg pro Liter einen besonders hohen Gehalt an Hydrogencarbonat. Durch dessen ausgleichende Wirkung kann Staatl. Fachingen STILL die säurebedingten Beschwerden natürlich lindern. Übrigens sind diese positiven Wirkungen schon seit mehreren Jahrhunderten bekannt und nachgewiesen. Bereits 1749 wird über diese einzigartigen Eigenschaften des Heilwassers aus Fachingen wissenschaftlich berichtet. Jetzt konnte gezeigt werden, dass dieser Effekt nach streng wissenschaftlichen Methoden klinisch relevant ist. Eine Studie dieser Güte ist der medizinische Beweis, dass es wirkt. ■

NUN IST ES WISSENSCHAFTLICH
BELEGT: SODBRENNEN LÄSST SICH
MIT STAATL. FACHINGEN STILL
EINFACH, NATÜRLICH
UND WIRKSAM BEHANDELN



ZWEITER WÄLLER

gartenpreis



Das Regionalprojekt Kräuterwind hat den zweiten Wäller Gartenpreis gestartet. Er ist mit 3000 Euro und mehreren Sonderpreisen dotiert. Neu ist in diesem Jahr insbesondere der Sonderpreis für naturnahes Gärtnern, der mit weiteren 1000 Euro ausgestattet ist, sowie die Initiative „Kräuterwind-Kommune“.

Bis zum 22. September haben alle Menschen in der Region zwischen Siegen, Lohmar, Adenau, Bingen und Wetzlar und somit im gesamten Verbreitungsgebiet des LokalAnzeiger die Möglichkeit, sich um den Wäller Gartenpreis zu bewerben. Ausdrücklich sind auch Schulgärten, Kita- Projekte, Privatgärten ebenso wie kommunale Projekte oder „grüne Klassenzimmer“, gestaltete Grünflächen auf Firmengeländen, reine Obstgärten usw. teilnahmeberechtigt.

Eine neunköpfige Jury – sie setzt sich zusammen aus Jens Geimer (geschäftsführender Gesellschafter der „Westerwald-Brauerei“), Christina Heinz (Junior-Chefin des „Hotels

Heinz“), Jörg Hohenadl (Projektleiter „Naturgenuss Rhein-Westerwald“), Steffi Klöckner (Geschäftsführerin „Birkenhof Brennerei“), René Kuhmann (Verlagsleiter „Verlag für Anzeigenblätter“), Markus Mann (geschäftsf. Gesellschafter der „Westerwälder Holzpellets“ sowie „MANN Energie“), Andrea Pithan (Landschaftsarchitektin des „Pflanzenhofs Schürg“) sowie die Naturgartenplanung „Wilde Hilde“ (vertreten durch Susanne Piwecki und Mirjam Hensel) – wird am Ende des Wettbewerbes aus allen Einsendungen ihren Favoriten auswählen.

Zusätzlich zum zweiten Wäller Gartenpreis wird die Jury den Sonderpreis „naturnahes Gärtnern“ für einen Gartenbeitrag vergeben, bei dem die biologische Vielfalt gestärkt wird.

Beim im Rahmen des Wettbewerbs ergänzend aufgelegten Programm „Kräuterwind-Kommune“ haben all jene Verbands- und Ortsgemeinden im genannten Gebiet die Chance diese Auszeichnung zu erhalten, die auf ihrem Gemeindege-

biet einen die biologische Vielfalt fördernden Blühstreifen anlegen und dabei diese überprüfbaren Kriterien erfüllen: Bei zweieinhalb Metern Breite müssen pro Einwohner mindestens zweieinhalb Zentimeter eines solchen Blühstreifens angelegt werden. Das macht die Region bunter und wertet sie auf als Lebensraum für allerlei Insekten, Vögel und andere Tiere, die ihren Platz in unserer modernen Welt immer schwerer finden.

Die Initiative geht zurück auf eine Idee der Verbandsgemeinde Westerburg, die auf ihrem Gebiet 2022 bereits über 1000 Meter Blühstreifen angelegt und Erfahrungen mit dieser Maßnahme gesammelt hat, die nun anderen Kommunen als Anregung dienen sollen.

Unter allen Gemeinden, die in diesem Jahr die Zertifizierung als „Kräuterwind-Kommune“ erhalten, werden zudem fünf Friedenslinden verlost. Diese sollen aus Anlass des Ukraine-Krieges an öffentlich zugänglichen Plätzen aufgestellt werden. Die Bäume werden von „MANN Energie“ gespendet. Insgesamt verfolgt der gesamte Wäller Gartenpreis das Ziel, die Region in ihrer Vielfalt zu zeigen und zu stärken (Stichwort „weiche Standortfaktoren“), die Lebensqualität für Bewohner wie Besucher zu fördern sowie zum Erhalt und zur Schaffung von Nahrung und Lebensraum für Tausende Tiere beizutragen. Damit einhergehen sollte eine weitere Aufwertung des Westerwalds im Wettbewerb der Regionen. Zudem könne er als lebenswerter Landstrich Deutschlands noch bekannter gemacht werden, wie Kräuterwind-Geschäftsführer Uwe Schmalenbach betont.



Die Initiatoren und ein Teil der Jurymitglieder gaben im Stöckel-Park in Enspel den Startschuss für den zweiten Wäller Gartenpreis.

Fotos: Daniel Korzilius/Kräuterwind (2)



Die Verleihung des Gartenpreises wird im Oktober stattfinden. Wenn Sie mitmachen möchten, senden Sie bitte bis zum 22. September zwei bis zehn Fotos Ihres Gartens und eine kurze Beschreibung dazu per E-Mail an gartenpreis@krauterwind.de.

SCHAEFER kalk

IST IN ALLER MUNDE

Auch nach 160 Jahren ist das Familienunternehmen Innovationstreiber bei Kalkprodukten

Text: Klaus-Peter Kreß

Der Ur-, Ur-, Urgroßvater der heutigen Eigentümer wollte Ziegel brennen und hatte deshalb Mitte des 19. Jahrhunderts ein Tonvorkommen in Hahnstätten gekauft. Der Ton überlagerte jedoch auch ein großes Kalkvorkommen.

Heute lässt das Loch, das Johann Schaefer und seine Männer mit Spaten zu graben begonnen hatten, im wahrsten Sinne des Wortes tief blicken.

Jeden Tag gibt es auch heute noch Auto- und Fahrradfahrer, die auf der Bundesstraße 54 von Diez kommend, an diesem Loch, dem Laybruch, anhalten, Handy oder Kamera zücken und Fotos machen.

Der Laybruch vor den Toren der Gemeinde Hahnstätten, hat einen Durchmesser von bis zu 600 Meter, die Gesamtfläche beträgt über 30 Hektar, was über 30 Fußballfeldern entspricht.



Der Laybruch vor den Toren der Gemeinde Hahnstätten. Zum Ende seiner Nutzung wird die Sohle des Steinbruchs 30 Meter unter dem Meeresspiegel liegen.

Foto: ©Thorsten Weber; www.ISO100-Blende8.de



Das Werk Hahnstätten 1905.



Bevor große Maschinen und LKW die Arbeit übernahmen, waren noch Handarbeit und echte Pferdestärken beim Transport des Kalksteins gefragt. Für die harte Arbeit gab es bei Schaefer Kalk neben dem Lohn noch ein ganzes Paket weiterer Sozialleistungen.



Seit den 1990er Jahren ist Schaefer Kalk auch in Südostasien engagiert. Dieses Werk wurde 1997 in Betrieb genommen.



Bereits in der 6. Generation führen aktuell (v.l.n.r.) Heike Horn, Dr.-Ing. Kai Schaefer und Dr. Andreas Kinnen die Schaefer Kalk GmbH & Co. KG.

Fotos: Schaefer Kalk

” JOHANN SCHAEFER NUTZTE DIE CHANCE, DIE IHM DER KALK BOT.

Aktuell beträgt die Tiefe rund 140 Meter. 50 weitere Meter kommen in den nächsten Jahren noch dazu. Dann ist die Sohle des Laybruchs 30 Meter unter dem Meeresspiegel.

Große Kalkmengen in höchster Qualität

Mitte des 19. Jahrhunderts war Johann Schaefer auf der Suche nach Ton und war, im Anschluss an die Verwendung des Tons für die Ziegelherstellung, auf Kalk gestoßen. Nicht irgendein Kalk, sondern Kalkvorkommen in einem großen Ausmaß und von besonderer Reinheit. Bei dem Vorkommen handelt es sich um mitteldeutschen Massenalk (Riffkalk), der rund 380 Millionen Jahre alt ist. Damals lag diese Region noch in der Nähe des Äquators. Die Massenkalk aus Hahnstätten gehören zu den reinsten Kalksteinvorkommen in Europa. Der Anteil des Calciumcarbonats im Gestein liegt teilweise bei 99 Prozent.

Johann Schaefer nutzte die Chance, die ihm der Kalk bot. Er begann den Kalk zu brennen und verkaufte ihn in der näheren Umgebung für einfache Anwendungen. Die nächste Generation der Familie konnte dann schon die Eisenbahn für den Transport nutzen und hatte damit deutlich mehr Möglichkeiten für den Vertrieb.

Trotzdem blieb das Geschäft über 100 Jahre eher regional geprägt. Das Unternehmen wurde größer und auch langfristig erfolgreich, wenn auch nicht immer alles gradlinig verlief. Mit verantwortlich waren dafür natürlich auch die damaligen Kriege, ob der deutsch-französische Krieg 1870/1871, oder der 1., bzw. der 2. Weltkrieg. Prägend für die Unternehmensentwicklung über die Generationen war jedoch die stetige Ent-

wicklung neuer Märkte und Anwendungsgebiete sowie die beständige Investition in die jeweils modernste Technologie.

Seit den 1970er Jahren Expansion auf dem Weltmarkt

Insbesondere in den 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts, so Dr. Kai Schaefer und Heike Horn, die heutigen Geschäftsführer, habe sich die Entwicklung des Unternehmens beschleunigt. Zunächst hatte man sich auf den europäischen Markt konzentriert. Später sei Südostasien dazugekommen, das zunächst von Deutschland aus beliefert worden war.

Das direkte Engagement in Südostasien begann in den 90er Jahren in Malaysia. 1997 sei man dort in Betrieb gegangen und damit gleich in der asiatischen Finanzkrise gelandet. „Aber wir haben durchgehalten“, sagt Kai Schaefer. Dies war eine gute Entscheidung, denn heute sei dies ein „veritables Engagement“. Von Malaysia erfolgen die Lieferungen in den asiatischen Raum bis hin nach Südafrika und Australien. Seit 2005 hat Schaefer Kalk auch eine eigene Produktion in China.

Auch in Deutschland ging es vorwärts. Das Kalkwerk in Steeden gehört inzwischen auch zum Familienunternehmen. In der Nähe des Laybruchs in Hahnstätten wurde ein weiterer Steinbruch mit hochwertigem Kalksteinvorkommen erschlossen – der Merschelbruch. Auch er hat gewaltige Dimensionen. Er erstreckt sich über eine Fläche von rund 20 Hektar und hat einen Durchmesser von rund 500 Metern. Heute noch sind alle Gesellschafter von Schaefer Kalk aus der Familie. Kai Schaefer und Heike Horn sehen darin große Vor-

teile. Als Eigentümer habe man eine andere Art der Verantwortung. Man könne zudem langfristiger denken und habe mehr Freiheiten, ohne ständig auf den Aktienmarkt blicken zu müssen. Genau daraus entwickle sich auch das nachhaltige und innovative unternehmerische Handeln. Entscheidungen könnten so schnell getroffen und umgesetzt werden.

Verantwortung und Engagement auch für andere

Schon sehr früh war den jeweils verantwortlichen Schaefer klar, dass sie den Erfolg ihres Unternehmens vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken hatten. So

gehörten eine betriebliche Krankenversicherung und ein Unterstützungsverein schon in der Frühzeit des Unternehmens zum Standard. Weitere Sozialleistungen wie eine betriebliche Altersversorgung und andere Benefits kamen im Laufe der Zeit hinzu. Zahlreiche Beschäftigte danken dies mit jahrzehntelanger Betriebszugehörigkeit, oft über mehrere Generationen.

Auch in Verbänden engagieren sich die Schaefer seit Generationen. Ob im Energieausschuss und Präsidium des Bundesverbands der Deutschen Industrie, als Präsident des Baustoffverbands, oder im Vorstand des deutschen Kalkverbands, immer bringen sie ihre Erfahrung und ihr Engagement für die

ANZEIGE



Freude am Fahren. 100% Elektrisch.

Abb. ähnlich.

DER WESTERWALD UNTER STROM. DER BMW iX1 SETZT MASSSTÄBE.

Der erste vollelektrische BMW iX1 überzeugt mit höchstem Komfort - z.B. dank Aktivsitzen mit Massage- und Lordosefunktion. Sein multimediales Cockpit mit innovativem BMW Curved Display mit Touch- und Sprachbedienkonzept wird Sie begeistern und seine Reichweite von bis zu 439 km bietet Ihnen die notwendige Flexibilität.

Der BMW iX1. Eines von sieben vollelektrischen BMW Modellen.

BMW iX1 xDrive30: Stromverbrauch in kWh/100 km: - (NEFZ) / 18,1-16,9 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 416-439

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Schornhausen, und unter <https://www.dat.de/co2/> unentgeltlich erhältlich ist.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstr. 28
56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930
www.bmw-wuest.de

Interessen der ganzen Branche ein. „Man muss auch dort Verantwortung übernehmen“, sagt Kai Schaefer.

Er und die anderen Gesellschafter engagieren sich auch in der Region. Zahlreiche Sponsorings und finanzielle Hilfen für zum Beispiel kulturelle Veranstaltungen, Sportvereine, Feuerwehren, Kindergärten und das Rote Kreuz sprechen für das gesellschaftliche Engagement und das Verantwortungsbewusstsein auch der aktuellen Generation.

Ein besonderes Projekt war und ist das alte Kalkwerk an der Stadtgrenze zwischen Limburg und Diez. Das Gelände ist nicht nur ein attraktives Wohngebiet geworden, sondern bietet auch jungen Menschen und Künstlern zahlreiche Möglichkeiten. Es gibt Kunstateliers, Proberäume für junge Leute, die ungestört Musik machen wollen. Das Kalkwerkfestival ist seit vielen Jahren im Kulturkalender der Region fest etabliert. Und der Anteil daran von Schaefer Kalk? „Wir stellen das Gelände zur Verfügung und helfen schon mal finanziell aus“, sagt Heike Horn, „aber das Kalkwerk soll sich grundsätzlich selbst tragen und tut dies auch.“ Kultur ist ihnen sehr wichtig. Deshalb unterstützen sie als Unternehmen auch die Oraniensteiner Konzerte.

Zahllose Anwendungen bis in jedes Badezimmer

Voraussetzung hierfür ist aber immer der unternehmerische Erfolg, der im Mittelpunkt der Arbeit der geschäftsführenden Gesellschafter steht. So haben sie es auch geschafft, ein Alleinstellungsmerkmal zu entwickeln, hochwertigste Kalkprodukte, maßgeschneidert für jeden Kunden. Und diese Kunden kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie der chemischen Industrie, der Stahlindustrie, der Papierindustrie und dem Umweltschutz. Allein in der Bauindustrie gibt es zahllose Anwendungen, die jeweils ganz unterschiedliche Kalkprodukte benötigen.

Sind die Anwendungen im Baubereich den meisten Menschen noch bekannt, oder wurden sogar selbst beim Hausbau oder der Renovierung genutzt, gibt es tägliche Kalk-Nutzungen, die den meisten unbekannt sind. Wer bei Kopfschmerz eine

Tablette schluckt, nimmt auch immer ein wenig Spezialkalk zu sich, der als Trägerstoff genutzt wird. Dies gilt auch für andere pharmazeutische Produkte und Lebensmittel. Kalk kommt auch in der Wasser- und Abwasserbehandlung zum Einsatz. Sowohl bei der Trinkwasseraufbereitung als auch bei der Abwasserbehandlung werden Kalkprodukte eingesetzt. Und das in dessen Alter. Ist doch das Ausgangsprodukt – der Kalkstein – schon rund 380 Millionen Jahre alt.

Umweltbewusstsein als Teil der Unternehmensphilosophie

Kalkabbauen und Kalk brennen ist sehr energieintensiv und bedeutet immer auch einen Eingriff in die Natur. Um diesen Zusammenhang weiß das Unternehmen natürlich. Das Brennen des Kalks ist auch sehr CO₂-intensiv. Pro Tonne gebrannten Kalk ist es eine Tonne CO₂. Schaefer Kalk arbeitet daher intensiv daran, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren oder wo dies nicht möglich ist, um diesen Stoff künftig aufzufangen, weiter zu verwenden oder zu speichern. Man beteiligt sich deshalb auch an Forschungsprojekten zur Dekarbonisierung. Bis 2045 will man die CO₂-Neutralität erreicht haben.

So plant man unter anderem zwei Photovoltaikanlagen auf den jeweiligen Abraumhalden in Hahnstätten und Steeden. Die geplante Anlage in Hahnstätten soll eine Leistung von 9 MWp haben, die Anlage in Steeden 5 MWp. Damit könne man rund 20 Prozent des eigenen Strombedarf decken. Später kann sich das Unternehmen auch die Nutzung von Strom aus Windkraft vorstellen. Für das innovative Produkt Precaphos, mit dem die Phosphatausfällung bei der Wasseraufbereitung optimiert werden kann, hat die Firma Schaefer Kalk 2022 schon einmal den Innovationspreis des Landes Rheinland-Pfalz erhalten.

Mit dem gestiegenen Umweltbewusstsein in der Bevölkerung sei auch das Thema Energieversorgung und insbesondere die Neuerschließung eines Steinbruchs deutlich schwieriger und komplexer geworden. So dauerten Genehmigungsverfahren schon einmal zehn Jahre und seien sehr teuer. Längst habe man aber verinnerlicht, solche Projekte nicht gegen, sondern mit den Menschen vor Ort zu planen und umzusetzen.

Der Laybruch lässt tief blicken

Auf absehbare Zeit ist die Kalkproduktion am Standort Hahnstätten mit einem gesicherten Vorkommen für die nächsten 50-60 Jahre gesichert. Am Standort Steeden läuft das Genehmigungsverfahren für einen neuen Steinbruch. Viel Zeit für Auto- und Fahrradfahrer, um am Laybruch einmal anzuhalten und einen Blick auf die tiefste Stelle Deutschland zu werfen. ■

KONTAKT

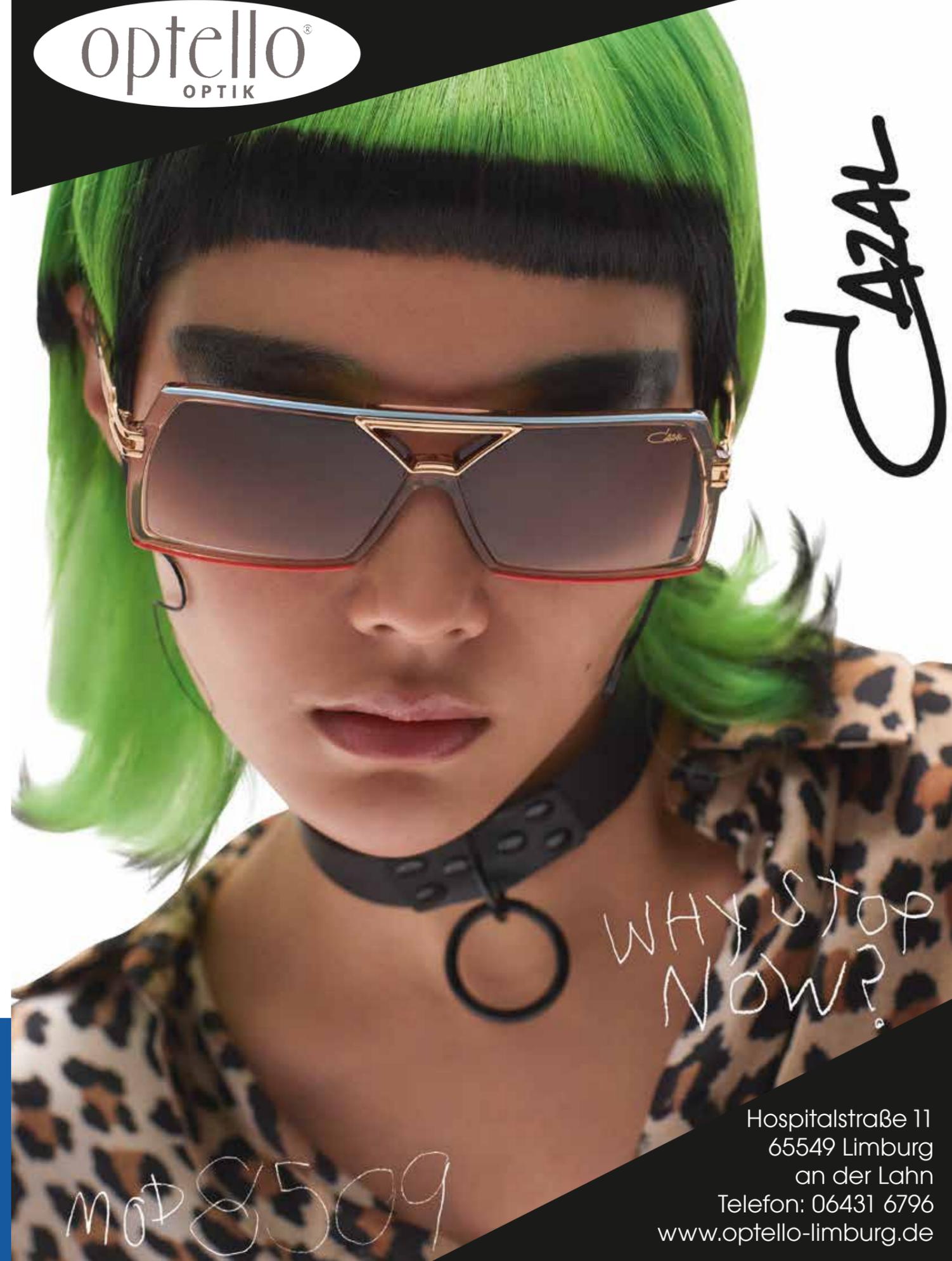
www.schaeferkalk.de

In dieser Anlage wird in Hahnstätten der Kalk für die Kunden gebrannt.

Foto: Schaefer Kalk

exklusive Brillen by

optello[®]
OPTIK



Hospitalstraße 11
65549 Limburg
an der Lahn
Telefon: 06431 6796
www.optello-limburg.de



COLOR POP

Make-Up-Trend

Entdeckt von: Karin Adelfang | Fotos: trend it up

Kalliges Make-up ist ein wahrer Moodbooster. Besonders Spaß macht es, wenn wir dabei mehrere poppige Farben kombinieren. Da sich dieses Jahr alles um den Farbton Viva Magenta dreht, greifen wir für diesen Look zu den Trendfarben Lila und Pink.

Step 1

Eine ebene und langanhaltende Grundierung ist Voraussetzung für diesen Look. Die wasserfeste Hydro Stay Silky Serum Foundation mit Lichtschutzfaktor 15 spendet nicht nur intensive Feuchtigkeit – die federleichte Textur mit weich-zeichnendem Effekt sorgt für einen natürlich frischen Teint und ein perfektes Finish mit variabler Deckkraft.

Step 2

Zuerst verteilen wir mit einem Blenderpinsel den N°1 Eye Shadow in Violett als Monolidschatten auf das bewegliche Augenlid. Besonders gut zur Geltung kommt der Lidschatten in Kombination mit tiefschwarz getuschten Wimpern.

Step 3

Als nächstes kreieren wir mit dem wasserfesten Contour & Glide Kajal von trend it up in metallisch schimmerndem Violett ein Augen Make-up voller Ausdruckskraft und verleihen den Konturen unserer Augen besondere Tiefe. Der Kajal mit herausdrehbarer Mine und integriertem Spitzer ermöglicht einen präzisen und geschmeidigen Auftrag oberhalb des Wimpernkranzes oder unter der Wasserlinie.

Step 4

Der Kussmund im leuchtenden Pink steigert sofort die Stimmung. Für ein elegantes Finish kommen Blush und Highlighter nur sehr sparsam zum Einsatz. ■

trend it up Hydro Stay Silky Serum Foundation, N°1 Eye Shadow 115 lila, Mascara Super Volume Boom, Contour & Glide Kajal 038 violett, Lippenstift Hero Stay Matte Lipstick 020 Pink, ebelin Blenderpinsel



Genuss

Mehr sein als Wein und Eiche rustikal

AN DER MOSEL



Text: dpa-mag | Fotos: Mona Contzen/dpa-mag; Adobe Stock

Die Klischees über ihre Region wurmen sie hier. „Die Mosel hat mehr zu bieten als Bustouristik und schlechtes Essen“, sagt Adolph Huesgen.

Der Winzer in achter Generation will an die Historie von Deutschlands ältester Weinregion anknüpfen. An die Antike, als das nahe Trier eine Weltstadt war, an die Zeit im 19. Jahrhundert, in der das kleine Traben-Trarbach eine ähnlich bedeutende Handelsstadt wie das französische Weinschwergewicht Bordeaux war.

Dafür öffnet er sogar die Türen der Villa Huesgen, Familiensitz, Firmensitz und Herz des Weingutes: In der Jugendstilvilla empfangen die Huesgens Gäste für Weinproben, im Garten veranstalten sie Jazz-Events mit Picknick im Park. „Qualität, gutes Essen, schönes Ambiente - das ist das Gesamtpaket“, sagt der Winzer, der mit seinem herrschaftlichen Anwesen Teil der „Via Mosel“ ist.

Natürlich gibt es sie noch, die selbstbemalten Plastikschilder, die auf die nächste Straußwirtschaft hinweisen. Aber die „Via Mosel“ ist eines der Projekte, die den Ruf der einstigen Kegelclubdestination auf ein neues Niveau heben sollen.

„Via Mosel“ bündelt grenzüberschreitend Beispiele moderner und historischer Weinarchitektur entlang des Flusses in Frankreich, Luxemburg und Deutschland, ebenso wie vom Weinbau geprägte besondere Ortsbilder für Wanderungen, Fahrradtouren, Kellereibesichtigungen.

Pfirsiche mit gutem Ruf

Einen anderen Ansatz verfolgen die örtlichen Touristiker mit ihrem Fokus auf regionale Produkte: Weinbergpfirsich, Gin und Käse sollen neben dem Wein dabei helfen, die Mosel als „führende Genussregion Deutschlands“ zu positionieren. Tatsächlich reisen manche Kunden von Familie Dreis sogar aus Belgien und der Schweiz an, um eine der wohl traditionsreichsten Delikatessen der Terrassenmosel zu ergattern: den Roten Weinbergpfirsich.

Im Bremmer Calmont, der steilsten Weinlage Europas, kümmert sich Markus Dreis neben seinen Weinreben auch um 500 Obstbäume und erntet in Handarbeit jedes Jahr im September die herben, blutroten Früchte. Was nicht vorbestellt ist, verarbeitet seine Frau Meta für den kleinen Laden im Gewölbekeller zu Marmelade und Likör.



Der Rote Weinbergpfirsich ist am rötlichen Fruchtfleisch und seinem weniger süßem Geschmack zu erkennen.

Auch Tochter Kira hilft, wo sie kann, obwohl die Arbeit in den Steillagen bei Steigungen wie im Hochgebirge ein echter Knochenjob ist. „Aber die Mosel braucht ein bisschen frischen Wind“, ist die 25-jährige Winzerin überzeugt. „Die Eiche-rustikal-Möbel müssen endlich raus aus den Ferienwohnungen.“

Wo Wein den Käse küsst

Thorsten Melsheimer sieht das ähnlich. Vor mehr als 20 Jahren stellte er auf ökologischen Weinbau um, machte lange vor dem Boom aus den steilen Hängen der Familie rund um Reil an der Mosel ein zertifiziertes Bio-Weingut.

„Ich bin jemand, der sehr viel blühen und wachsen lässt. Wenn Kollegen meinen Weinberg sehen, fragen sie immer: Wann räumst du hier mal auf?“, erklärt er lachend seine Philosophie.

„Mal was anderes machen“, das wollte auch Wolfgang Schultz-Balluff und rannte damit bei Kellermeister Thorsten Melsheimer offene Türen ein. Schultz-Balluffs Passion ist Käse und der soll in Weinregionen wie der Mosel natürlich bestmöglich zum Rebensaft passen.

Also brachte der Käse-Affineur kurzerhand mal Kuh-, mal Schafsmilch mit dem lokalen Riesling zusammen und startete unter dem Motto „Wein küsst Käse“ erste Reiferversuche im Weinkeller von Melsheimer.

Schäferstück, Moselblümchen, Winzers Liebling: Inzwischen hat Schultz-Balluff neun verschiedene Sorten Riesling-Käse im Angebot. Jeder Laib reift im alten Schiefergewölbe des Bio-Weinguts unter idealen Bedingungen: 90 Prozent Luftfeuchtigkeit, ganzjährig Temperaturen zwischen 11 und 17 Grad.

„MAL WAS ANDERES MACHEN.“
Riesling-Käse



Besuch bei der Ginfluencerin

Noch ein Beispiel regionaler Handarbeit ist der Gin von Silvia Zeimet. Die „Ginfluencerin“, wie sich die 44-jährige augenzwinkernd selbst gern nennt, entwirft nicht nur die Etiketten. Mit ihrem Partner Thomas Franzen füllt sie auch jede Flasche per Hand ab.

Vier Sorten Gin haben die beiden in ihrer Ginheimer Destillery im Angebot. Das Besondere ist die Heimat-Hommage: Mal kommen Himbeeren oder Weinbergpfirsiche der Nachbarn, mal Wacholder, Thymian und Walnüsse aus dem eigenen Hofgarten zum Einsatz. Viel darf ausprobiert werden, nur möglichst moseltypisch soll der „Ginheimer“ aus dem – nicht zufällig beinahe gleichnamigen – Weinort Kinheim sein. ■

MOSEL

ANREISE:

Mit der Bahn fährt man am besten über Koblenz nach Trarbach, der größten Stadt an der Mittelmosel. Mit dem Auto ist die Region gut über die Autobahn A 1 zu erreichen.

INFOS:

Mosellandtouristik GmbH,
Kordelweg 1, Bernkastel-Kues

Telefon: 06531 / 97330
info@mosellandtouristik.de | www.visitmosel.de

*Musik Sandner
beflügelt und lässt
keine Wünsche
offen.*



Wo Kompetenz den Ton angibt.

**Musikhaus Sandner
GmbH & Co. KG**

Schiede 28 | 65549 Limburg
Telefon: 06431 983313

www.musik-sandner.de

Viva Magenta

ist die Pantone Farbe des Jahres 2023

Entdeckt von: Karin Adelfang / Quelle: fashionpress



Viva Magenta, so heißt die neue Trendfarbe, die das Pantone Institut für das Jahr 2023 ausgewählt hat. Der kräftige Farbton ist eine Mischung aus Rot und Magenta und steht für Mut und Energie. Natürlich kommt auch die Modewelt nicht an der Trendfarbe vorbei – „Viva Magenta“ lässt viel Raum für fantastische Outfit-Kombis!

Die neue Trendfarbe ist auffällig und wahrscheinlich nicht in jedem Kleiderschrank zu finden. Wer nicht direkt losziehen möchte, um sich neue Kleidungsstücke zu besorgen, kann auch auf ähnliche Farbtöne zurückgreifen, die „Viva Magenta“ zumindest nahekommen. Wer ein gewünschtes Kleidungsstück nicht in der Trendfarbe findet, kann auch auf Textilfarbe zurückgreifen und die Kleidung einfach umfärben. Auch alte oder langweilige Kleidungsstücke lassen sich so schnell aufpeppen.

Doch wie genau kann die Trendfarbe am besten kombiniert werden? Wer es auffälliger mag, setzt zum Beispiel mit einer knalligen Jacke ein farbliches Statement. Dazu passen eine neutrale Hose und neutrale Schuhe – oder aber man greift die Farbe bei den Schuhen nochmal auf. Wenn das Outfit nicht zu extravagant werden soll, eignen sich außerdem neutrale Farben wie Weiß, Schwarz oder Grau als perfekte Ergänzung zum trendigen Rotton. Im Sommer kann „Viva Magenta“ aber zum Beispiel auch am Badesee oder im Freibad zum Einsatz kommen. Da Bademode sowieso oft sommerlich bunt ist, liegt man im Trend, ohne dass das Outfit zu auffällig wirkt.

Wer nicht auf den Trend verzichten möchte und es eher schlichter mag, ist mit Accessoires gut beraten. Eine Tasche, (Haar-) Schmuck oder Ohrringe in der mutigen Farbe zeigen Stilbewusstsein, lassen sich aber vor allem auch noch in den kommenden Jahren super zu eher schlichten Outfits kombinieren. So lässt sich verhindern, dass die neuen Teile schon bald nach dem Trend wieder in der hinteren Ecke des Kleiderschranks verschwinden und verstauben. ■

„WIR MÜSSEN ETWAS TUN“

Manuela Lewentz-Twer nimmt sich als Vorsitzende des Vereins HELFT UNS LEBEN selbst in die Pflicht



Wir müssen da wirklich etwas tun.“ Diesen Satz hört man von Manuela Lewentz-Twer oft. Sie meint ihn auch wirklich so. Und dabei bezieht sie sich im Gegensatz zu manch anderem, der diesen Satz auch ab und an in den Mund nimmt, zuallererst immer selbst ein. Als Vorsitzende der Benefizaktion HELFT UNS LEBEN hat sie sich auf vielfältige Weise um Menschen im nördlichen Rheinland-Pfalz verdient gemacht, die unverschuldet in Not geraten sind.

Wenn sie sagt „Wir müssen etwas tun“, ist das keine freundliche Aufforderung an die übrigen ehrenamtlichen Mitarbeiter von HELFT UNS LEBEN, jetzt doch bitte tätig zu werden. Nein, sie geht mit gutem Beispiel voran und nimmt sich selbst in die Pflicht. Wenn jemand von einer Krankheit oder einem Unglück getroffen wird, beginnt sie, sobald sie davon erfährt, nach Lösungen zu suchen. Und das seit über 40 Jahren. So lange gibt es HELFT UNS LEBEN e.V., die Initiative für Menschen in Not der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben, nämlich bereits. Wo immer die Lösung dann auch liegt: in der Anschaffung eines behindertengerechten Fahrzeugs, im Ankauf von Möbeln, beim Organisieren von Betreuung oder manchmal auch, wenn es wirklich ganz schnell gehen muss, in der Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen. „Das Einzige, was mir immer wirklich wichtig ist, ist, dass ich weiß, wohin die Hilfe geht. Ich möchte die Menschen kennenlernen und wissen, dass wir das Richtige tun, und dass die Spenden wirklich dorthin kommen, wo sie gebraucht werden“, sagt sie.



Egal, ob Sachleistungen oder Scheckübergabe – vor dem abschließenden Spendenfoto liegt immer viel wichtige Arbeit. Denn die Vorsitzende Manuela Lewentz-Twer und ihr Team von HELFT UNS LEBEN sind es ihren Unterstützern und den Leserinnen und Lesern schuldig, genau hinzuschauen und sicherzustellen, dass die Spende auch bis auf den letzten Cent ohne Abzüge bei den Bedürftigen ankommt.

Fotos: (links) Uli Pohl; (rechts) Jens Weber

„DAS EINZIGE,
WAS MIR IMMER WIRKLICH WICHTIG IST,
IST, DASS ICH WEISS,
WOHIN DIE HILFE GEHT.“

”

Nirgendwo wurde das in der jüngeren Vergangenheit so deutlich, wie nach der Flutkatastrophe im Ahrtal. Direkt nach der Flutnacht trommelte Lewentz-Twer den HELFT UNS LEBEN-Vorstand zusammen und sagte den Satz, für den sie steht: „Wir müssen etwas tun.“ Gesagt war dann auch getan: Über den Verein und über mit der Rhein-Zeitung befreundete Regionalzeitungen aus Oldenburg, Frankfurt an der Oder, Dresden, Kempten im Allgäu und über die Leserinnen und Leser der Rhein-Zeitung selbst kamen innerhalb kürzester Zeit vier Millionen Euro an Spenden zusammen. Diese wiederum wurden in einem transparenten Prüf- und Auswahlverfahren auf 400 Familien zu gleichen Teilen aufgeteilt. „Das Geld einfach irgendwohin zu überweisen, kam für uns nicht infrage. Wir sind es unseren Unterstützern schuldig, dass wir genau hinschauen, wer es braucht und es dann auch bis auf den letzten Cent ohne Abzüge bekommt“, sagte Lewentz-Twer, die in Kamp-Bornhofen am Rhein geboren worden ist und heute in Bremberg im Rhein-Lahn-Kreis lebt. Die 400 Familien wurden dann persönlich kontaktiert und auch besucht. Noch vor Weihnachten 2021, als die staatli-

che Hilfe entweder noch gar nicht oder nur sehr zäh floss, konnte HELFT UNS LEBEN die Spendensummen bis auf den besagten letzten Cent überbringen. Bei den dazu vorgenommenen Besuchen vor Ort war es das erste Mal, als Menschen vom „Engel des Ahrtals“ sprachen. Lewentz-Twer fühlt sich dadurch sehr geehrt, verweist aber darauf, dass Benefizarbeit in der Tat auch echte Arbeit ist: „Manch einer denkt, dass man dann nur irgendwo für ein Foto in der Zeitung auftaucht. Aber was man bis dahin alles im Hintergrund tun muss, das sieht man nicht. Natürlich gibt es am Ende oft auch ein Foto, schließlich sollen die Spenderinnen und Spender ja auch sehen, was wir tun. Aber das ist immer nur das Finale. Bis es so weit ist, muss man Hilfsanträge prüfen, mit Behörden oder Herstellern reden, Termine koordinieren, und, und, und.“

Ganz besonders am Herzen liegen der Mutter von zwei Kindern die Jüngsten, die von Notsituationen ihrer Familien immer besonders hart getroffen werden. „Manchmal sieht man Schicksale, bei denen man auch nach Jahren noch schwer

schlucken muss“, berichtet sie. Manuela Lewentz-Twer schafft es jedoch immer, auf jeden zuzugehen, ein Gespräch anzufangen und Menschen aufzufangen. „Das geht nur mit echter Herzenswärme“, sagte eine Begleiterin auf einem der zahlreichen Besuche im Ahrtal. Einmal entstandene Kontakte pflegt sie. Manche Familien kennt sie seit vielen Jahren, und immer wieder treffen bei ihr handgeschriebene Dankesbriefe oder Grußkarten ein.

Um im Ahrtal oder auch im Taunus Kindern einen besonderen Start ins Leben zu ermöglichen, hat sie über HELFT UNS LEBEN schon mehrfach die Anschaffung besonderer Bauwagen unterstützt. Diese bilden dann das organisatorische Herzstück von Waldkindergärten, in denen die Kinder über das gesamte Jahr im Freien spielen, toben und lernen können. „Die Kinder aus diesen Kindergärten sind gesünder, haben eine bessere Bewegungskoordination und ein ganz anderes Verhältnis zur Natur“, sagt ein Vater, dessen Kinder selbst in einem dieser Waldkindergärten betreut wurden.

Erziehung und Werte sind Lewentz-Twer wichtig: „Sie rüsten für das Leben.“ Deshalb verteilt sie Spenden auch keineswegs wahllos. Wer einfach nur ein wenig bequemer durchs Leben kommen möchte, ist bei ihr an der falschen Adresse. „Ich möchte Menschen helfen, damit sie danach mit ihrem Leben wieder aus sich selbst heraus besser zurechtkommen.“ Sie erwartet dafür keineswegs, dass man ihr dafür den sprichwörtlichen roten Teppich ausrollt. Aber über ein gesprochenes oder geschriebenes „Dankeschön“ freut sie sich immer sehr. „Oft sieht man es an diesen vermeintlich kleinen Dingen, ob jemand sein Herz am rechten Fleck hat. Das hat nichts mit Geld zu tun, sondern mit der richtigen Einstellung.“

Manchmal muss allerdings auch sie – im übertragenen Sinn – ein wenig Luft holen. Das sind dann die Momente, in denen sie andere für sich sprechen lässt, nämlich die Charaktere ihrer Romane. Diese kommen pünktlich wie ein Uhrwerk einmal im Jahr. Die jüngsten spielen alle vor einer heiteren Kulisse, in der die amouröse Grundidee von „Sex and the City“ pointiert ins Ländliche übertragen wird. „Beim Schreiben bekomme ich den Kopf wieder frei, das brauche ich“, sagt Lewentz-Twer, die schon seit fast 20 Jahren unter ihrem Mädchennamen Lewentz schreibt. Wenn die Batterie dann wieder aufgeladen ist, geht es weiter. Und mit Sicherheit wartet schon wieder der nächste Brief auf sie, in dem jemand sein Schicksal schildert. Oder ihre persönlichen Kontakte, die über die Jahre entstanden sind, tragen die nächsten Fälle an sie heran. Ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Vorstand von HELFT UNS LEBEN wissen in solchen Momenten schon, was Manuela Lewentz-Twer sagen wird: „Wir müssen da wirklich etwas tun.“



ANZEIGE

SOMMER-LEKTÜRE

Heiße Flirt – inklusive

Prickelnd und humorvoll – der neue Roman von Manuela Lewentz.

JETZT IM HANDEL!

Erhältlich online bei **RZ-Shop.de** sowie überall, wo es Bücher gibt. **Für den Buchhandel bieten wir attraktive Konditionen: 02 61/8 92-216**

16 Euro · ISBN 978-3-925180-44-6
Auch als E-Book erschienen

manuela-lewenz.de



DESTILLERIE IM Goldregen



Auszeichnungen für Birkenhof-Brennerei passend zum 175-jährigen Jubiläum. Nicht nur ein Unternehmen sondern die Leistung von acht Generationen eines Familienunternehmens wird gefeiert

Jonas Klöckner, Destillateurmeister und in 2021 zum Young Craft Distiller Of The Year ernannt, steht Anfang März 2023 strahlend auf der Eventbühne in Berlin und nimmt stellvertretend für das gesamte Team der Birkenhof-Brennerei eine außergewöhnliche Auszeichnung entgegen: Im Rahmen der Craft Spirits, Berlin, gewinnt die Destillerie aus Nistertal im nördlichen Rheinland-Pfalz den Titel der Craft Distillery Of The Year 2023! Wenige Tage später eine weitere, ebenso prestigeträchtige Medaillen-Überraschung: Zum zweiten Mal in Folge gewinnt Birkenhof den Titel "Beste Destillerie Deutschlands" bei der Frankfurt Trophy 2023!

Nach dem Bundesehrenpreis 2022 in Gold, der höchsten Auszeichnung der deutschen Lebensmittelindustrie, dem Staatsehrenpreis der Edelbrandprämierung Rheinland-Pfalz und dem Gewinn prestigeträchtiger Produktauszeichnungen wie „Eierlikör des Jahres“ (International Spirits Award, 2023), Siegerdestillat des Jahres (Vogelbeerbrand d.M.u.D.g., LWK, 2023) – um nur einige zu nennen – ist der Titelgewinn in Berlin trotzdem etwas Besonderes. „Für uns ist er eine Bestätigung unserer Arbeit, die Gewissheit, dass wir etwas richtig machen, unsere Begeisterung für erstklassig Qualität – vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt – bei unseren Kunden und auch unseren Kollegen wahrgenommen wird. Wir freuen uns riesig“, erläutert Jonas Klöckner.

Die Destillerie, die am 26. Juni 2023 ihr 175-jähriges Bestehen mit einem groß angelegten Brass-Festival feierte, kombiniert erfolgreich Tradition und Moderne. Der gelungene Mix aus Handwerkskunst, echtem Manufaktur-Charakter und High-Tech wird nicht nur von der Inha-



berfamilie Klöckner – mittlerweile in 7. und 8. Generation – sondern auch dem ganzen Team gelebt und mit getragen. Das spiegelt sich nicht zuletzt in der hohen, vielfach ausgezeichneten Qualität der Produkte vom traditionellen Westerwälder Kümmel bis zu den Whiskys der Fading Hill-Serie.

Die Birkenhof-Brennerei in Nistertal liegt idyllisch, mit viel Aussicht und in einer beeindruckenden Landschaft. Hier entstehen die preisgekrönten Edelbrände, Whiskys und Liköre in einem herrlichen Umfeld, so dass ein Besuch in der Manufaktur auf dem Birkenhof sich nicht nur zur Komplettierung der Hausbar im Destillerie-eigenen Genuss-Shop lohnt – bei einer ausführlichen Besichtigungstour (Termine siehe Website!) erhält man darüber hinaus einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen einer „Working Distillery“.



KONTAKT

Birkenhof-Brennerei GmbH

Auf dem Birkenhof | 57647 Nistertal
Telefon 02661 982040
info@birkenhof-brennerei.de
www.birkenhof-brennerei.de

Verkauf:

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr

ONLINE-SHOP WWW.BIRKENHOF-BRENNEREI.DE

erlebnis
destillerie & manufaktur

Faszination Destillerie

Besichtigung, Führung, Verkostung

Genuss-Abende

Spannend, lecker und abwechslungsreich

Whisky-Tasting

Neue Traditionen in alten Fässern

Gin-Blending

Klassiker mit neuen Impulsen

Informationen und Termine finden Sie auf unserer Website.



Birkenhof
Brennerei

HERZBERG

NEU ENTDECKEN

Was der Getränkespezialist dafür tut, dass Durstlöschen auch in Zukunft Spaß macht.



Mit seinem riesigen Getränkeangebot, dem umfassenden Eventservice und mit den beliebten Eigenmarken sorgt HERZBERG dafür, dass niemand durstig bleibt. Überall in der Region kennt man HERZBERG als Durstlöschexperten. Aber kaum jemand weiß, was alles dahintersteckt ...

Ohne ausgeklügelte Logistik wäre der Erfolg des Merenberger Unternehmens nicht möglich. Mit seiner neuen Logistikzentrale beschreitet HERZBERG neue Wege: Verwaltungsgebäude, Betriebshof, Getränkelager – alles ist jetzt so dimensioniert, dass für Jahrzehnte vorgesorgt ist. Christopher Herzberg, der das Familienunternehmen in zweiter Generation führt, erläutert: „Wir nennen es HERZBERG 2.0 und stellen damit die Zukunft unseres stark wachsenden Unternehmens sicher. Doch wir versprechen, es geht uns um mehr als nur Größe. Mit der neuen HERZBERG Zentrale wird alles noch effizienter, moderner und nachhaltiger. So erhöhen wir die Liefersicherheit und die Wirtschaftlichkeit. Das heißt, wir können auf lange Sicht eine überwältigende Vielfalt von Getränken zu fairen Preisen garantieren. Und mehr noch: Durch unsere neue Logistikzentrale werden unsere Kundinnen und Kunden Teil eines umfassenden Nachhaltigkeitskonzeptes“.

Ein Blick hinter die Kulissen verrät: Nachhaltigkeit ist in der neuen Zentrale tatsächlich weit mehr als ein Schlagwort.

HERZBERG erzeugt den überwiegenden Teil seines Stroms jetzt selbst. Den Wasserverbrauch konnten die Merenberger auf ein Minimum senken. Die betrieblichen Prozesse wurden behutsam digitalisiert und verschlankt. Durch ein ausgeklügeltes Liefersystem und den hochmodernen Fuhrpark vermeidet HERZBERG unnütze Leerfahrten. Auf diese Weise kommt jede einzelne Getränkeflasche noch effizienter und umweltschonender am Ziel an.

HERZBERG 2.0 beinhaltet einen weiteren wichtigen Aspekt: Neben umweltgerechter Innovation hat sich das Unternehmen mehr denn je Kundennähe auf die Fahne geschrieben. Christopher Herzberg betont: „Bei aller Innovation bleiben wir immer ein regional verwurzelt Familienunternehmen, kundenorientiert und verlässlich. Wir hören gut zu und orientieren uns ganz genau am individuellen Bedarf. Ob bei der privaten oder gewerblichen Getränkelieferung, ob in der Gastronomie oder bei unserem Festservice, wir hängen an den Lippen unserer Kundinnen und Kunden. Deshalb kennen wir jeden Getränketrend haargenau und liefern auf den Punkt“.

Es ist doch überraschend, was alles dahintersteckt, wenn wir uns an einem heißen Sommertag eine wohlverdiente Erfrischung gönnen. Mit jeder Flasche von HERZBERG öffnet sich ein zukunftsicheres Logistiksystem und ein kundennahes Konzept. Zum Wohl! ■



ANZEIGE

HERZBERG 2.0

WWW.HERZBERG-GETRAENKE.DE

PARTY'S, FESTE & EVENTS – WIR MACHEN DAS!

Mit unserem Veranstaltungsservice hast du vom Bierwagen bis zu den Theken das passende Equipment für deine Veranstaltung. Unser Verleihmaterial passt zu Deinem Event. Und die Getränke kommen im passenden Kühlwagen gleich mit.

HERZBERG
GETRÄNKE & MEHR

GESTALTUNGEN für Immobilienunternehmen



Das Thema Immobilien ist im Steuerrecht ein „Dauerbrenner“. Es gibt etliche Themenbereiche und Gestaltungen zu der Materie. Gerade für größere Immobilienunternehmen oder Immobilienbesitzer mit einer großen Anzahl an Objekten bietet sich jedoch oftmals folgende Struktur an:

Herr Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Johannes Quast ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Geschäftsführender Gesellschafter bei der DORNBACH GmbH in Koblenz.

Die Immobilien/Grundstücke werden hierbei durch separate GmbHs erworben und entwickelt. Gesellschafter dieser Objektgesellschaften ist dann wiederum eine gemeinsame Holding GmbH. Hintergrund dieser Strukturüberlegung ist, dass die „Projekte“ zum einen einfacher als „Profit Center“ geführt werden können und somit die Rentabilität einfacher zu überwachen ist. Der weitaus wichtigere Grund für die Struktur sind jedoch die Regelungen im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht:

Sollen die Objekte langfristig gehalten werden und als Renditeobjekte dienen, so können die Gewinne aus den Objektgesellschaften auf Ebene der Holding GmbH nahezu steuerfrei (ca. 1,5 % Steuerbelastung) vereinnahmt werden und dann auf Holding-Ebene wieder reinvestiert werden.

Ist ein Verkauf der Objekte das Ziel des Projekts, so können die Anteile an den GmbHs ebenfalls nahezu steuerfrei veräußert werden (Steuerbelastung ca. 1,5%). D.h. die einzelnen Immobilien werden in dieser Struktur nicht direkt verkauft. Vielmehr kauft der Erwerber die Anteile an der „Immobilien-GmbH“.

Die Struktur mit eigenen Objektgesellschaften bietet somit ein hohes Maß an Flexibilität.

Zu beachten ist hierbei jedoch, dass bei dem Verkauf der Objektgesellschaften i.d.R. Grunderwerbsteuer anfällt, obwohl die Immobilie selbst nicht „bewegt“ wird. Dies liegt an den Regelungen des Grunderwerbsteuergesetzes, die den Verkauf von Anteilen (mindestens 90 % der Anteile) an einer grundbesitzenden Gesellschaft einem direkten Verkauf der Immobilie gleichstellen. Dies kann nur dann verhindert werden, wenn lediglich 89,9 % der Anteile verkauft werden und der verbleibende Anteil beim Veräußerer verbleibt, was in der Regel jedoch oftmals nicht gewollt ist.

Auch im Rahmen der laufenden Besteuerung hat die gegebene Struktur erhebliche Vorteile: Grundsätzlich unterliegen die Einkünfte einer GmbH der Körperschaft- und Gewerbesteuer i.H.v. ca. 30% insgesamt. Um die Besteuerung von Immobiliengewinnen rechtsformneutral zu gestalten, sind

die Einkünfte aus der Verwaltung und Nutzung von Grundbesitz von der Gewerbesteuer ausgenommen (sog. erweiterte Grundstücks Kürzung). D.h. eine „Immobilien-GmbH“ versteuert unter gewissen Voraussetzungen ihre Einkünfte lediglich mit ca. 15,825% Körperschaftsteuer. Werden die Gewinne aus der Vermietung nicht ausgeschüttet, sondern direkt für die Tilgung der Immobiliendarlehen verwendet, so steigt der Wert der Objektgesellschaft relativ schnell an und dies alleine aus der erfolgten Innenfinanzierung (unter der Annahme, dass der Wert der Immobilie konstant bleibt).

Eine Einschränkung zu der erweiterten Kürzung besteht jedoch dahingehend, dass gewisse Nebentätigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung/Vermietung des Grundbesitzes schädlich für diese Kürzung sind. Hierzu gehören beispielsweise die Mitvermietung von Betriebsvorrichtungen oder Inventar (z.B. mieterspezifische IT-Systeme, Überwachungsanlagen, Be- und Entladeeinrichtungen, Kühlanlagen, Restaurant- oder Hoteleinrichtungen). Auch Service- und Paketleistungen (z.B. Hausmeisterservice, Reinigung, Security) durch den Grundstückseigentümer sind immer kritisch zu untersuchen. D.h. diese „schädlichen“ Nebentätigkeiten dürfen nicht gleichzeitig bzw. nicht in der gleichen GmbH erbracht werden. Um dieses Problem zu lösen, wird in der Praxis regelmäßig eine sogenannte Service GmbH errichtet, die dann die „schädlichen“ Nebenleistungen für die Objektgesellschaften erbringt. Somit bleibt die erweiterte Kürzung für die Objektgesellschaft bestehen und die steuerlichen Vorteile können weiter genutzt werden.

Diese Lösung bietet sich zudem bei sog. Betreibertätigkeiten an (z.B. Hotel- oder Gastronomiebetrieb, kurzfristige Vermietung von Parkraum), die aufgrund ihres gewerblichen Charakters nicht in den Genuss der erweiterten Kürzungsmöglichkeit kommen können. Durch eine Trennung von Grundbesitz und Betrieb in zwei separaten Gesellschaften können unter bestimmten Voraussetzungen positive Steuereffekte erreicht werden.

Insgesamt lässt sich also festhalten, dass die hier aufgezeigte Struktur insbesondere für Unternehmen aus dem Immobiliensektor mit einer entsprechenden Anzahl an Objekten erhebliche steuerliche Vorteile bieten kann. ■

SIE KÖNNEN AUF

EINGEBUNGEN

WARTEN ...

ODER SIE DIREKT ERHALTEN. MIT DEN LÖSUNGSMACHERN.

Wir bei DORNBACH vereinen vielfältige Disziplinen in einer Expertengruppe. Mit Erfahrung, Kompetenz und in engem Austausch bieten wir unseren Mandanten individuelle Lösungen in allen Bereichen der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung an.

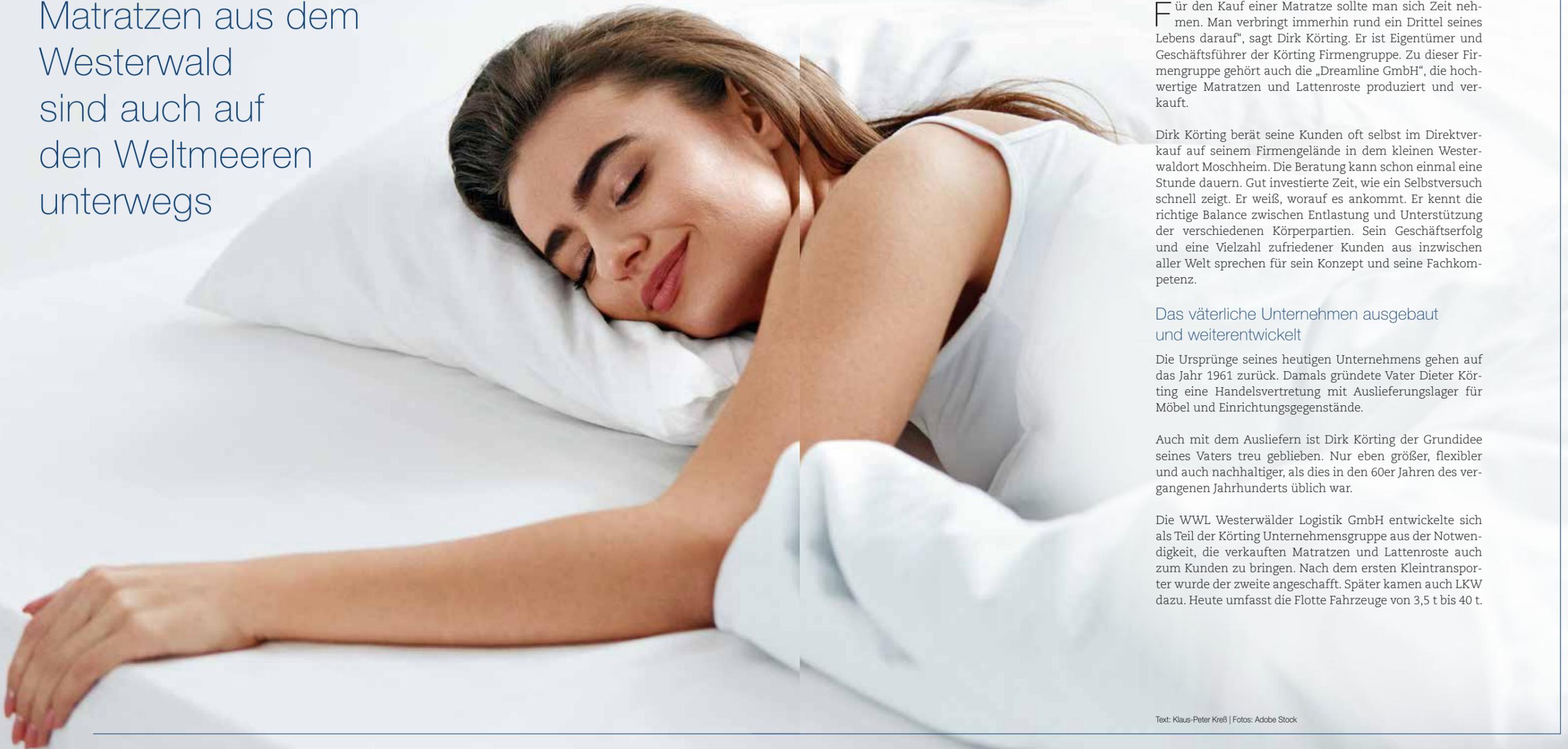
Wir sind Lösungsmacher

Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung · Rechtsberatung

WWW.DORNBACH.DE

Wie man sich bettet, ...

Matratzen aus dem Westerwald sind auch auf den Weltmeeren unterwegs



Für den Kauf einer Matratze sollte man sich Zeit nehmen. Man verbringt immerhin rund ein Drittel seines Lebens darauf“, sagt Dirk Körting. Er ist Eigentümer und Geschäftsführer der Körting Firmengruppe. Zu dieser Firmengruppe gehört auch die „Dreamline GmbH“, die hochwertige Matratzen und Lattenroste produziert und verkauft.

Dirk Körting berät seine Kunden oft selbst im Direktverkauf auf seinem Firmengelände in dem kleinen Westerwaldort Moschheim. Die Beratung kann schon einmal eine Stunde dauern. Gut investierte Zeit, wie ein Selbstversuch schnell zeigt. Er weiß, worauf es ankommt. Er kennt die richtige Balance zwischen Entlastung und Unterstützung der verschiedenen Körperpartien. Sein Geschäftserfolg und eine Vielzahl zufriedener Kunden aus inzwischen aller Welt sprechen für sein Konzept und seine Fachkompetenz.

Das väterliche Unternehmen ausgebaut und weiterentwickelt

Die Ursprünge seines heutigen Unternehmens gehen auf das Jahr 1961 zurück. Damals gründete Vater Dieter Körting eine Handelsvertretung mit Auslieferungslager für Möbel und Einrichtungsgegenstände.

Auch mit dem Ausliefern ist Dirk Körting der Grundidee seines Vaters treu geblieben. Nur eben größer, flexibler und auch nachhaltiger, als dies in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts üblich war.

Die WWL Westerwälder Logistik GmbH entwickelte sich als Teil der Körting Unternehmensgruppe aus der Notwendigkeit, die verkauften Matratzen und Lattenroste auch zum Kunden zu bringen. Nach dem ersten Kleintransporter wurde der zweite angeschafft. Später kamen auch LKW dazu. Heute umfasst die Flotte Fahrzeuge von 3,5 t bis 40 t.

Text: Klaus-Peter Kreß | Fotos: Adobe Stock



Die Zuverlässigkeit, die Sorgsamkeit bei der Lieferung des Hygieneprodukts Matratze und die Zufriedenheit der Kunden sprachen sich schnell in der Branche herum. Kein Wunder also, dass die WWL inzwischen auch die Auslieferung von Matratzen großer deutscher Produzenten übernommen hat.

Regionales Produkt aus deutschen Rohstoffen weltweit geschätzt

Seine eigenen Matratzen produziert die Dreamline GmbH in einem Joint Venture mit einem Unternehmen aus dem Oberwesterwald. Sie werden also in der Region hergestellt. „Sämtliche Rohstoffe für die Matratzen kommen aus Deutschland“, erzählt der Firmeninhaber nicht ohne Stolz.

Genutzt werden die Matratzen aus dem Westerwald aber keineswegs nur in Deutschland und in privaten Haushalten. Beliefert werden zahlreiche Betten- und Möbelhäuser. Spezialanfertigungen und Sondermaße werden für Wohnwagen und die Schlafkojen von Lkw ausgeliefert. Zahlreiche Hotels schwören auf die Produkte aus Moschheim.

Selbst auf den Meeren dieser Welt liegt es sich gut auf den Matratzen von Dreamline. Das Unternehmen liefert für die Kreuzfahrtschiffe einer internationalen Reederei die Matratzen für die Suiten. So wurde auch das Privatkundengeschäft international. Einige Kreuzfahrtgäste, die die Matratzen von Dreamline auf den Schiffen kennengelernt hatten, bestellten sie nach ihrer Rückkehr auch für ihre privaten Schlafzimmer. So liegen Produkte aus dem Westerwald inzwischen zum Beispiel auch in Japan und Kanada. Dirk Körting freut sich über die Zusammenarbeit mit der Reederei. „Ich bin sehr stolz, dass die Gäste auf diesen Luxus-schiffen auf den Matratzen unseres

Unternehmens liegen und offensichtlich sehr gut darauf schlafen“, sagt er zu dem Erfolg dieses Geschäftszweigs.

Flexibles Angebot für kleine und große Kunden

Inzwischen arbeiten rund 30 Frauen und Männer für Dreamline und die WWL. Auch für die Logistik- und Speditionssparte gilt die Maxime des Chefs: „Bei uns wird der Kunde noch als Kunde wahrgenommen und auch so behandelt.“ Und: „Unser Service soll immer top sein.“

Ob die Auslieferung einer einzelnen Matratze oder der Umzug eines privaten Haushalts bzw. einer ganzen Firma: Dirk Körting hat das richtige Transportmittel und vor allem motiviertes und qualifiziertes Fachpersonal. Dies ist gerade für die Matratzen sehr wichtig, da dies aus seiner Sicht Hygieneprodukte sind, die besonders sorgsam behandelt werden müssen.

Für die Transport- und Logistikaufträge stehen dem Unternehmen 8000 qm Betriebsfläche und rund 1500 qm überdachte Logistikfläche zur Verfügung. Bei der WWL kann man auch Container

mieten, um zum Beispiel Möbel für eine bestimmte Zeit zwischenzulagern.

Mensch und Umwelt stehen im Mittelpunkt

Dirk Körting hat bei seiner Arbeit als Unternehmer ganz klare Prioritäten. Natürlich stehen zunächst seine Kunden im Mittelpunkt seiner Arbeit. Aber gleichzeitig – und dies ist schon etwas Besonderes – stehen seine Belegschaft und die Umwelt gleichberechtigt daneben.

„Die Menschen, die mit und für mich sowie unsere Kunden arbeiten, sind

„BEI UNS WIRD DER Kunde noch als Kunde WAHRGENOMMEN UND AUCH SO BEHANDELT.“



Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind bei den Körtings eine Familienaufgabe. Zusammen mit seiner Tochter Anika informiert Dirk Körting an einem Messestand bei einem Nachhaltigkeitswettbewerb in Montabaur.

Foto: WWL Westerwälder Logistik GmbH

mir sehr wichtig“, beschreibt Dirk Körting seine Einstellung. Dabei hilft natürlich, dass er selbst auch ganz offensichtlich ein Familienmensch ist.

Formaler Ausdruck des Erfolgs seines Engagements für die Frauen und Männer in seinem Unternehmen ist die Auszeichnung als familienfreundlichster Betrieb im Westerwaldkreis. Einen weiteren Preis erhielt der bodenständige Geschäftsführer für „Beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen“.

Sehr viel früher als viele andere hat Dirk Körting die Bedeutung von Umweltorientierung in den Blick genommen und auch gehandelt. Die sinnvolle Beachtung von nachhaltigem Handeln hat er ebenfalls erkannt. Er hat diese Aspekte zu einem integralen Bestandteil seines Unternehmensselbstverständnisses gemacht und wird damit auch seiner Verantwortung gegenüber der Gesellschaft mehr als gerecht.

Frühzeitig hat er bereits extensiv genutzte Ausgleichsflächen im Ortsbereich von Moschheim zugekauft, um die Gewerbefläche seines Unternehmens zu kompensieren. Bereits seit 1995 fängt er Regenwasser auf, das er zum Beispiel für die Bewässerung seiner Grünflächen, Blumenbeete und Blühstreifen nutzt. Seit fast 20 Jahren verwendet er ausschließlich energiesparende LEDs für die Beleuchtung. 2007 begann Dirk Körting mit ersten Tests für eine Photovoltaikanlage auf seinem Werksgelände, die seit 2011 Strom für

den Eigenbedarf liefert. Inzwischen liegt die Autarkiequote, also die Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz, bei über 90 Prozent.

Zukunftsorientierte Überlegungen des Eigentümers

Für die Zukunft plant er Elektro-Ladesäulen, die auch von anderen Besitzern von Elektroautos genutzt werden können. Ebenso die Anschaffung von E-Transportern und Elektro-Lkw. Wärmepumpen für die Betriebsgebäude stehen ebenfalls auf seiner To-do-Liste.

Die bisherigen Auszeichnungen und Preise werden sicher nicht die letzten für die Körting Firmengruppe gewesen sein. Mit seinen hochwertigen und langlebigen Produkten, seinem ausgefeilten und nachhaltigen Logistik- und Transportkonzept sowie seiner konsequenten Ausrichtung auf Umweltorientierung bietet der Westerwälder Unternehmer die besten Voraussetzungen für weitere öffentliche Würdigungen. ■

KONTAKT

www.matratzenwerksverkauf.de



FOTO LINKS | Dirk Körting, Eigentümer und Geschäftsführer der „Dreamline GmbH“, nimmt sich auch persönlich viel Zeit für die Beratung seiner Kunden in seinem Direktverkauf. Viele zufriedene Kunden sind der Lohn der Arbeit.



FOTO RECHTS | Die Dreamline GmbH wird auch für ihre Sonderanfertigungen und Sondermaße bei Matratzen geschätzt, die sehr häufig auch in den Schlafkabinen von Lkw genutzt werden. Fotos: Dreamline GmbH

Organische FORMEN

Die Schlafzimmertrends im Jahr 2023



Der Ort zum Schlafen ist schon lange erweitert worden zum Erholungsraum, in dem man mehr Zeit verbringt als nur die Nacht. Der Raum zeigt sich repräsentativ und wertig, wie in einem hochwertigen Hotel. Das Bett bildet den zentralen Punkt im Raum und lädt zum Kuscheln ein durch runde Formen, dicke und viele Kissen sowie eine bequeme Sitzhöhe. Clevere Licht- und Stauraumlösungen bieten Mehrwert in den

durchdachten Konzepten der Hersteller, die ihre Betten sowohl gepolstert als auch zunehmend in Holz präsentieren.

Kleiderschränke werden großzügig über Schiebeelemente geöffnet oder sind komplett begehbar, bieten wertige Materialien und eine hervorragende Übersicht über Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires. Leder- und samtbezogene Kästchen in Vollholzschieben

können individuell eingeteilt werden. Das Korpusinnere hat einen wohligen Farbton, gerne auch in textiler Optik. Getönte Glaselemente verfeinern die beleuchtete Präsentation, etwa von Schmuck und Uhren. Auch im Schlafzimmer finden sich gerillte Holzflächen sowie PET-Oberflächen aus recyceltem Material. Es überwiegen supermatte Flächen, die aber auch von neuen Hochglanzdetails flankiert werden. ■

Entdeckt von: Karin Adelfang/ VDM



FOTO OBEN | Der Lederbezug, die raffinierten Nähte und die Metallkufe zeichnen das Designbett aus. Foto: VDM/Erpo

FOTO UNTEN | Das Polsterbett vermittelt durch das sanft gewölbte Kopfteil Geborgenheit und bietet viel Komfort. Foto: VDM/Kettner/IngoRack



RAUM³

FÜR VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

Wenn das Enkelkind fragt, „Opa, was machst Du eigentlich?“ „Mehr Raum³ für Sie“, würde der Opa wahrscheinlich einem Kunden sagen und sofort von den vielfältigen Möglichkeiten erzählen.

Text: Klaus-Peter Kreß | Fotos: Adobe Stock



Die Eingangsfrage des Enkels an seinen Opa, Bernd Much, kann jeder schon nach einer halben Stunde Gespräch mit dem Inhaber und Geschäftsführer, seinem ebenfalls in der Geschäftsführung tätigen Sohn Manuel Much sowie deren Prokurist, Stefan Meuser, der neben Personal und Marketing auch die Unternehmensentwicklung verantwortet, ausführlich und genau beantworten. In dem Gespräch erfährt man viel Interessantes, Wissenswertes und für viele Unbekanntes über einen Menschen, dessen Unternehmen klein und flexibel anfang, langsam, aber stetig wuchs und dem man inzwischen weltweit begegnet. Ob beim Feiern, auf Industriegeländen, in der Natur oder ganzen Containerdörfern.

Seit dem 1. Januar 2023 hat die Firma offiziell zur MUCH Gruppe umfirmiert. Sie besteht aus den Geschäftsbereichen MUCH Hallenbau, MUCH Container, MUCH Bodenschutz und MUCH Events. In letzterem sind die Sparten Zeltbau und Full-Service-Event-Dienstleistung zusammengeführt.

Komplettservice für kleine und große Veranstaltungen

Die Ursprünge des erfolgreichen Unternehmens liegen schon länger zurück, inzwischen mehr als 30 Jahre. Bernd

Much erzählt gern aus dem Jahr 1991. Er hatte die Idee, Privatpersonen aber auch gerade Firmen, einen Komplettservice rund um Veranstaltungen anzubieten. Tische, Sitzgelegenheiten, Teller, Tassen, Gläser und auch Servicekräfte. Mit diesem „alles aus einer Hand“-Gedanken hatte er Erfolg.

Das liegt aber sicher auch an einem Grundprinzip des Firmeninhabers, das er bis heute praktiziert. „Man muss das Firmenskapital permanent investieren und darf es nicht nur verwalten“, beschreibt er sein Vorgehen. Diese Einstellung und eine empathische Geschäftsidee, die den Kunden stets in den Mittelpunkt stellt, sorgen für ein stetiges und nachhaltiges Wachstum.

Inzwischen haben die Zeiten sich verändert, die Projektleiter koordinieren die Zeltbauprojekte und eigene Eventmanagerinnen und -manager sorgen für den Erfolg der komplett aus einer Hand geplanten Veranstaltungen.

Es gehört zu seinem Selbstverständnis als bodenständiger Unternehmer, die kleinen Kunden aus der Anfangszeit nicht zu vergessen. Vielleicht hat er auch deshalb noch immer die Bierzeltgarnituren im Angebot.

MIT DIESEM
„ALLES AUS EINER HAND“-
GEDANKEN
HATTE ER ERFOLG.“



Die Zelte der Anfangszeit sind heute viel größer, aufwändiger und auf Wunsch des Kunden auch exklusiver geworden. Mit und ohne Fenster, gern auch doppelstöckig, mit Schrägdach oder transparent, oder auch etwas größer – kein Kundenwunsch bleibt unerfüllt.

Es ist noch nicht lange her, da haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MUCH Gruppe für ein deutsch-amerikanisches Volksfest ein Zelt mit 5000 qm aufgebaut. Die großen Hallen beim Hessentag oder den Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit sind vielen in Erinnerung geblieben. Fast schon ein kleines Dorf baute das Limburger Unternehmen für die Fraport AG zur Eröffnung der dritten Landebahn am Flughafen Frankfurt auf.

Seine Kundenliste ist lang und inzwischen auch international. „Wir haben alle Arten von Kunden“, erzählt Bernd

Much, natürlich ohne Namen von Privatkunden zu nennen. „Dazu gehört die kleine Familie mit der geplanten Gartenparty genauso wie der Unternehmer, für den wir auch Mal international tätig sind.“ Er ist bis heute davon überzeugt, dass jeder einzelne Kunde wichtig ist.

Bill Clinton kommt zu Besuch

Die Frage nach einer besonderen Herausforderung beantwortet Bernd Much zunächst mit einem nachdenklichen Schmunzeln. Dann erinnert er sich unter anderem an den Besuch des damaligen US-amerikanischen Präsidenten, Bill Clinton, in Deutschland. Da die Sicherheit aufgrund der Historie bei amerikanischen Politikern im Vordergrund stand, bekam die Firma MUCH eine Anfrage, die mit Zelten allein nicht zu lösen war. Doch schon damals verstand Bernd Much sich und sein Unternehmen als lösungsorientierten Anbieter, der aus dem Veranstal-

tungsbereich mit Ideenreichtum und Improvisation umgehen konnte. Und so kam es, dass die Firma kurzerhand während des Besuchsprogramms für den Sichtschutz in der Stadt zuständig war.

„Die Leute vom Secret Service, die für die Sicherheit des Präsidenten verantwortlich sind, gehören schon zu einem ganz besonderen Menschenschlag“, erzählt er aus der Erinnerung. „Da machst du nur einmal einen Veränderungsvorschlag, und sofort weißt Du aufgrund der Reaktion, was Kompromisslosigkeit wirklich bedeutet.“

Nachfolge geregelt

Natürlich hat auch Bernd Much seine Bereiche, in denen er nicht zu Kompromissen bereit ist. Dies ist zum einen die Konzentration auf die Kundenwünsche und zum anderen die erfolgreiche Zukunft seines Unternehmens.

Inhaltlich hat er es gut aufgestellt und neue Produkte sowie Dienstleistungen entwickelt. Auch personell sind die Weichen gestellt. Sein Sohn Manuel ist schon länger Teil der Geschäftsführung und wird die Gesamtverantwortung in Kürze von seinem Vater übernehmen. Er hat die Veränderungen, das neue Erscheinungsbild und die Botschaft des Unternehmens „Mehr Raum³ für Sie!“ bereits mitgeprägt.

Nicht für den Sohn, sondern für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MUCH Gruppe wird gerade ein neues Bürogebäude gebaut. „Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hart arbeiten, sollen auch in Zukunft einen attraktiven Arbeitsplatz mit moderner Technik haben“, erklärt Bernd Much seine Motivation für den Neubau.

Und weil er eben sehr viel von Veranstaltungen versteht, hat er die oberste Etage als rundum verglasten Treffpunkt für alle Kolleginnen und Kollegen geplant. Mit einem herrlichen





auf dem Firmengelände in Limburg-Offheim frühzeitig vorbereitet hatte, konnte den Anrufern geholfen werden.

Lösungen für Betriebsimpfungen in großen Unternehmen, Quarantänezelte und Fieberambulanzen, Überlaufkrankenhäuser und ganze Impfzentren wurden kurzfristig geliefert, aufgebaut und in Betrieb genommen. „Geholfen haben uns eine ganze Reihe von Unternehmen aus der Baubranche, mit denen wir schon seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten“, erinnert sich Stefan Meuser an diese hektischen Monate.

Zahlreiche Anfragen hatte auch der Geschäftsbereich MUCH Container in den vergangenen Jahren bezüglich mobiler Wohncontainer. Die hohe Zahl geflüchteter Menschen in Deutschland zwang die Kommunen dazu, schnell wetterfeste Unterbringungsmöglichkeiten in Form ganzer Container-Anlagen für die zentral zugewiesenen Geflohenen zur Verfügung zu stellen. Auch hier zahlte sich die vorausschauende Weitsicht der MUCH Gruppe aus – sie konnte umgehend liefern.

Die MUCH Gruppe bei Gericht

Mit seinen Spezialbau-Angeboten hat der Unternehmensbereich MUCH Hallenbau einen neuen Markt erschlossen. Damit kamen auch Menschen auf das Werksgelände, die normalerweise dort eher nicht anzutreffen sind. Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte sowie Polizeitransporter mit Angeklagten.

MUCH Hallenbau baut normalerweise Leichtbauhallen und Stahlhallen für die wieder so wichtig gewordene Lagerhaltung, aber auch als Produktionsstätten. Ebenso stark ist der Bereich im Spezialbau von beispielsweise temporären Kantinen für Großunternehmen, deren Kantinegebäude renoviert werden müssen.

Dazu gehören ebenfalls die Interims-Gerichtssäle, die in der entsprechenden Zeit natürlich coronakonform konzipiert werden mussten. Einer dieser Leichtbau-Gerichtssäle steht auf dem Firmengelände in Offheim und wird regelmäßig vom Limburger Landgericht genutzt.

Blick über Limburg und je nach Blickrichtung bis in den Taunus oder Westerwald hinein. „Diese Etage zeigt unseren Kunden in Terminen, was unsere Vorstellung von Events ist. Natürlich mit allem Service, den wir zu bieten haben.“

Corona war auch für die MUCH Gruppe eine Herausforderung

Corona war für die Eventbranche wie eine kurze Achterbahnfahrt, von 100 auf 0 und für manche wieder auf 100. Nach der kompletten Absage aller Aufträge und dem daraus resultierenden Schock-Moment, konnte die MUCH Gruppe sich schnell wieder fangen und hat durch Ihre flexible und reaktionsschnelle Arbeitsweise zeitnah alternative Beschäftigungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden können. Zum Ende des ersten Drittels der Corona-Pandemie hatten die rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders viel zu tun. Fast täglich liefen Anfragen von Kommunen und Krankenhäusern ein. Da man sich

In Limburg und vielen anderen Städten stehen inzwischen mobile Gerichtssäle der Much-Gruppe. Die notwendige Ausstattung und Technik für einen reibungslosen Ablauf des Verfahrens werden mitgeliefert.

Foto: Much-Gruppe



Seit mehr als 3 Jahrzehnten erleben Sie MUCH als zuverlässigen Partner für flexible, temporäre und permanente Raumkonzepte.

Damit Sie sich noch besser in den wachsenden Raumangeboten zurechtfinden, haben wir unsere Bereiche für Sie wie folgt geordnet:



Raum³ für Flexibilität.

Wir bauen Ihre Industriehallen in Leichtbauweise aus Aluminium oder Stahl. Dank effizienter Systembauweisen sind die Hallen zügig geplant sowie schnell und kostengünstig aufgebaut. Gleichzeitig bieten sie die größtmögliche Flexibilität für individuelle Lösungen und passen sich Ihren Anforderungen optimal an.



Raum³ für Natur.

Unsere Bodenschutzsysteme sind geeignet für temporäre und permanente Anwendungen. Als Fahrstraßen für schwere Nutzfahrzeuge oder Park- und Lagerflächen – wir haben für jedes Einsatzgebiet die passende Lösung. So können auch die Böden in Naturschutzgebieten bei gezielten Einsätzen mit Kunststoffverbundplatten geschont werden.



Raum³ für Funktion.

Passgenaue, flexible Raumlösungen in Modulbauweise: Unsere Containerlösungen können an unterschiedlichste Bedürfnisse angepasst werden und eignen sich als Büro genauso wie als Unterkunft. Anpassbar an jede Veränderung, egal welchen Herausforderungen und daraus resultierenden Anforderungen Sie gegenüberstehen.



Raum³ für Erlebnisse.

Mit unseren zahlreichen Produkten im Zeltbau/-verleih verwandeln wir jeden Lieblingsort in Ihre ganz eigene Eventlocation und geben Ihnen den perfekten Rahmen für Ihren Anlass. Von der Idee bis zur Nachbereitung. Wir vereinen qualitativ hochwertige Produkte und ein erfahrenes Team. Lassen Sie sich von uns inspirieren und erleben sie die unzähligen Möglichkeiten!

Mehr Raum³ für Sie!

Lösen Sie gemeinsam mit uns temporär oder permanent Ihre räumliche Herausforderung. So entsteht standortunabhängig und in kürzester Zeit der Raum für Ihre Idee(n) und Ihre Produktivität.

Wir möchten uns stetig verbessern und die räumlichen Herausforderungen unserer Kunden zu deren Zufriedenheit lösen. Die Basis dafür: die herausragende und dauerhafte Qualität unserer Produkte, gepaart mit einem erfahrenen, motivierten Team. Wir freuen uns auf Sie und Ihr ganz persönliches Projekt!

Ihr Team der **MUCH** GRUPPE

Am Fleckenberg 21 · 65549 Limburg

06431 9896-0 · info@much-gruppe.de · much-gruppe.com

Die wetterfeste Halle bietet auf 400 qm alles, was für ein Gerichtsverfahren nötig ist: Gerichtssaal, Zuschauerraum, Besprechungsräume, Mobiliar, Sanitärräume, Klimatisierung und moderne Konferenztechnik. Selbst Haftzellen sind in die Anlage integriert. In diesen gesicherten Räumen halten sich die Angeklagten auf, wenn sie nicht im Gerichtssaal anwesend sein müssen.

Für das Landgericht Gießen wurde eine solche Halle mit 800 qm gebaut. Weitere dieser Hallen stehen zum Beispiel in Wiesbaden, Lübeck und Kiel.

Was macht denn nun der Opa?

Ganz ist die Frage des Enkels damit noch nicht beantwortet. Auf die Frage nach seinen täglichen Aufgaben angesprochen, sagt Bernd Much selbst: „Ich sehe mich als den Schmierstoff im Getriebe meiner Firma.“

So entwickelt er zum Beispiel immer noch neue Ideen, hilft bei der Akquisition von Aufträgen und der Abnahme von fertiggestellten Zeltbauten. Die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ihm zudem ein persönliches Anliegen.

„Und ich versuche inzwischen häufiger, ein wenig Abstand vom Tagesgeschäft zu haben. Dann ist der Überblick deutlich besser und man hat Freiraum für die weitere Ausrichtung des Unternehmens. So zum Beispiel ist auch unser jüngster Bereich, der MUCH Bodenschutz entstanden, mit dem wir mobile Baustraßen und Lager- bzw. Parkflächen auch auf unwegsamem Gelände ermöglichen können.“, sagt er zum Abschluss des Gesprächs.

Wie die Firmenentwicklung zeigt, ein ganz offensichtlich erfolgreicher Ansatz. ■



„ICH SEHE MICH ALS DEN
SCHMIERSTOFF
IM GETRIEBE MEINER FIRMA.“

*Vor über 30 Jahren
hatte der Unternehmer
Bernd Much die Idee,
Firmen oder Privat-
personen ein
full-service-Angebot
für Veranstaltungen
zu machen.
Bis heute mit Erfolg.*

Foto: Christof Henninger

ALLES FÜR DEIN ZUHAUSE!

- Hochwertige Produkte**
- Persönliche Beratung**
- Moderne Badplanung**
- Inspiration für
Dein Bauprojekt**
- Farbmischservice,
Mietgeräte**
- Und vieles mehr!**



**FRIEDRICH
BAUZENTRUM**

An der kleinen Seite 5 | 65604 Elz
Telefon 06431 9564-0

*Die ganze Welt
des Bauens*

www.friedrichbauzentrum.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 6.30 - 18.00 Uhr, Sa. 6.30 - 13.00 Uhr



Besuchen Sie uns
auch auf unseren
Socialmedia-Kanälen.

Irgendwo Ankommen

– ODER DOCH NICHT?

Popsänger Wincent Weiss feiert 30. Lebensjahr mit neuem Album und großer Tour

Text: Jacqueline Schlechtriem | Fotos: Dario Suppan

30. Geburtstag, neues Album, große Tour: Für Popsänger und Songwriter Wincent Weiss stehen in diesem Jahr alle Zeichen auf Vollgas. Ein Highlight folgt dem nächsten, worüber er sich selbst und natürlich auch seine Fans sich freuen. Auch im Fernsehen ist er immer wieder in verschiedenen Sendungen zu sehen – so saß er bereits zum dritten Mal in der Jury von „The Voice Kids“ und bei „The Masked Singer“ hat er zu Beginn der neuen Staffel das Rateteam unterstützt. „Ich bin dieses Jahr 30 geworden, das war auf jeden Fall schonmal ein Highlight. Das Größte für mich ist aber auf jeden Fall das neue Album und die Tour. Das werde ich richtig genießen“, so der Musiker.

Eine Reise zu sich selbst

Sein bereits viertes Studioalbum „Irgendwo Ankommen“ ist im April erschienen und gibt tiefe Einblicke, die er bisher noch nicht gewährt hat. Es ist das Resultat einer langen Reise, hin zu sich selbst und begeistert dabei mit einer bunten Mischung. Mit seinen Texten erzählt er aus seinem Leben, teilt seine Gefühle mit den Fans. „Mir fällt das superleicht. Nur so kann ich Songs schreiben. Ich arbeite schon seit Ewigkeiten mit dem gleichen Team, da ist das gar kein Problem. Auf der Bühne, in Interviews, in meinen Songs bin ich immer echt. Songtexte sind immer mit Gefühlen verbunden“, so der 30-Jährige, dem Authentizität sehr wichtig ist. Etwas, das er auch den Nachwuchstalenten bei „The Voice Kids“ immer mit auf den Weg gibt.



DAS GRÖSSTE FÜR MICH IST ABER AUF JEDEN FALL DAS NEUE ALBUM UND DIE TOUR.

Das werde ich richtig genießen



Erfolgreiche Karriere

In den letzten acht Jahren ist Wincent Weiss durch die unterschiedlichsten Phasen gegangen – fühlbar im Kreis der Konzertbesucher, zählbar in über einer Million monatlicher Hörer bei Spotify, 800.000 Follower bei Instagram. In 600 Millionen Audio-Streams, über 130 Millionen Video-Views und 340.000 Abonnenten des eigenen YouTube-Kanals. Top-10-Platzierungen und zigtausend Plays in den Radio-Airplay-Charts, Top-3-Platzierungen in den offiziellen Verkaufscharts. Greifbar in vielen Platin- und Gold-Auszeichnungen für die letzten Singles und Alben. In Form von Awards, wie dem ECHO, einem MTV Music Award, der „Goldenen Henne“, dem Audi Generation Award und der „Goldenen Kamera“ (Best Music Act).

Auch mit dem neuen Album und darüber hinaus soll es erfolgreich weitergehen, aber auch persönliche Ziele hat sich der Musiker gesetzt: „Ganz klar Familie, ein Haus mit Garten.“ Aber für den Moment ist er glücklich, genau da, wo er ist. Und mit gerade mal 30 Jahren hat er ja auch noch alle Zeit der Welt, obwohl er die ein oder andere Veränderung bereits wahrnimmt: „Ich merke, dass ich nicht unbesiegbar bin. In diesem Jahr habe ich meine erste OP am Fuß gehabt. Und der Kater hält sich auch länger als früher.“ Aufhalten wird ihn das alles jedoch nicht, denn, auch, wenn er für den Moment angekommen ist, sind die Möglichkeiten, die das Leben zu bieten hat, einfach zu verlockend. ■

KAISERFESTIVAL IN KOBLENZ

DO | 31. August: Wincent Weiss
 FR | 01. September: Silbermond
 SA | 02. September: 90er Live
 SO | 03. September: Andrea Berg
www.neuwied-musik.de

KONTAKT

www.wincentweiss.de
www.instagram.com/wincentweiss
www.facebook.com/WincentWeissOfficial

Mit dem Song „Auf den Grund“ werden die Hörer auf einen Tauchgang unter die Oberfläche mitgenommen. Der Punkt, an dem man sich seinem Gegenüber vollkommen öffnet und verletzlich zeigt. Mit der Single „Spring“ überrascht Wincent Weiss nicht nur mit neuem progressivem Sound, sondern auch mit seinem ersten Rap-Feature. Für den Song hat sich der Sänger niemand geringeren als Fourty dazu geholt. Der Up-Tempo Track ist die perfekte Hymne für alle, die sich dieses Jahr was trauen möchten.

Immer ein neues Abenteuer

Und wenn sich einer traut, dann ist es Wincent Weiss. Er selbst beschreibt sich als „angstfreien Menschen“, gerne probiert er Dinge wie beispielsweise Fallschirmspringen aus. Einen Sprungschein möchte er gerne machen, einen Flugschein ebenfalls – das sind nur ein paar persönliche Ziele des Musikers, der immer neue Abenteuer sucht. Getreu dem Albumtitel fühlt sich Wincent Weiss zwar angekommen, aber nur für den Moment. „Ja, zum jetzigen Zeitpunkt bin

ich da, wo ich sein möchte. Aber nicht final. Ich möchte immer weiterkommen und neue Ziele erreichen.“ Ein Ende seiner persönlichen und musikalischen Reise ist also noch lange nicht in Sicht.

Endlich wieder Livemusik

Nach langem Warten ist das Energiebündel seit Mai endlich auf großer „Vielleicht Irgendwann Tour“. Zunächst in Hallen und dann im Sommer unter freiem Himmel. Dabei macht Wincent Weiss auch Halt in Koblenz. Im Rahmen des Kaiserfestivals am Deutschen Eck wird er die Besucher auf eine musikalische Reise mitnehmen. Die Stadt selbst kennt er bisher nur aus dem Auto, unterwegs von einem Termin zum nächsten, aber er freut sich sehr auf die Open-Air-Konzerte. Angesprochen auf die am Wasser gelegene Location sagt der Musiker: „Für mich ist es natürlich auch besonders schön, wenn ich neben dem Publikum noch einen tollen Ausblick genießen kann.“



Orth Automobile GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 1, 65614 Beselich
 Telefon 06484 9131 777, orth-automobile.de

Wir sind SEAT in Beselich – Direkt an der B49.

Teste jetzt bei uns deinen Wunsch SEAT.

Auf einer Probefahrt.



Ein Trend kann sieben Jahre dauern: Er baut sich langsam auf, erreicht einen Höhepunkt, und nur langsam verschwinden die trendigen Produkte wieder. Wenn überhaupt, denn vieles wird in unserem Haushalt weiter genutzt. Auf der Konsumgütermesse Ambiente sind solche Entwicklungen gut zu erkennen. Also: Was kommt und was ist gekommen, um zu bleiben?

Weißes Geschirr kommt zurück

Es ist der Klassiker auf dem gedeckten Tisch: Das weiße Geschirr. Weg war es zwar nie ganz aus den Kollektionen, aber auch nicht mehr unter den beworbenen Neuheiten. Überraschend wirkt es da, dass ein paar der großen trendgebenden Namen der Branche auf der Messe Ambiente nun neue weiße Services vorgestellt haben.

Überraschend deswegen, weil ein anderer Geschirrtrend gerade noch dominiert: Handgemachte oder so wirkende Teller, Tassen und Schalen, bei denen „Makel“ die Dekoration bilden. Die Teller sind oft nicht ganz rund, die Zierlinie schief gezogen. Teils wirken die Stücke unfertig.

„Dieser Trend zu rougher Handmade-Keramik ist jetzt auf einem Peak angekommen“, sagt Christina van Dorp, Präsidentin des Handelsverbands Koch- und Tischkultur. „Das merkt man immer daran, wenn auch die Importeure damit arbeiten.“ In anderen Worten: Kaum ein Hersteller hat nicht diesen Stil im Programm, selbst die günstigen Anbieter. Aber mit den ganz weißen und sehr schlicht gestalteten Neuvorstellungen könnte sich nun ein Gegen-trend aufbauen.

Entdeckt von: Karin Adelfang

Ein Verkaufshit: Handgemachte oder so wirkende Teller, Tassen und Schalen, bei denen Makel die Dekoration bilden. Bei diesem Beispiel von Serax variieren die Ränder in Form und Stärke.



Wird der Klassiker bald ein Trend? Mehrere Geschirr-Hersteller zeigten auf der Messe Ambiente weiße Service, darunter die Lenet Group.

Fotos: Franziska Gabbert/dpa-mag

SERVIEREN | DEKORIEREN | ORDNEN

4 TRENDS
von der Messe Ambiente



Schalen für Bowls, Dippes und Gewürze

Ungebrochen ist der Trend zum vielfältigen Geschirr: Bowls, viele kleine Schälchen für Dippes, Gewürze und Fingerfood. Eigentlich Geschirrtile speziell für jede denkbare Speise - wer danach sucht, findet sie sicher irgendwo im Handel.

„Das hängt damit zusammen, dass in den letzten zwei Jahren gelernt wurde, zu Hause und dort gemeinsam zu essen und viel aufwendiger zu kochen als früher“, sagt Christina van Dorp, Präsidentin des Handelsverbands Koch- und Tischkultur. Früher habe man vor allem Tellergerichte gemacht. Jetzt wird gern mit mehreren Töpfen und Schüsseln gekocht.

Mehr Ordnung in Küchenschrank und Speisekammer

Es gibt Ecken im Haus, die macht man nicht schön für Besucher. Die geben nur einem selbst etwas: Wenn in Küchenschränken und Speisekammern nicht nur Ordnung herrscht, sondern eine schöne Ordnung.

Der Trend ist nicht neu, aber wird nach wie vor unter anderem befeuert von unzähligen Beiträgen in den Sozialen Netzwerken, in denen Menschen Videos davon posten, wie sie unordentlicher Schränken und Kammern Herr werden.

Etwas indem sie alle Lebensmittel umfüllen in hübsche, einheitliche Boxen, diese sauber beschriften und auch noch schön im Regal arrangieren. Dafür braucht es: vielfältige Ordnungssysteme und Boxen in unterschiedlichen Größen, Formen und Farben. Auf der Messe Ambiente war jede Menge davon zu entdecken. ■

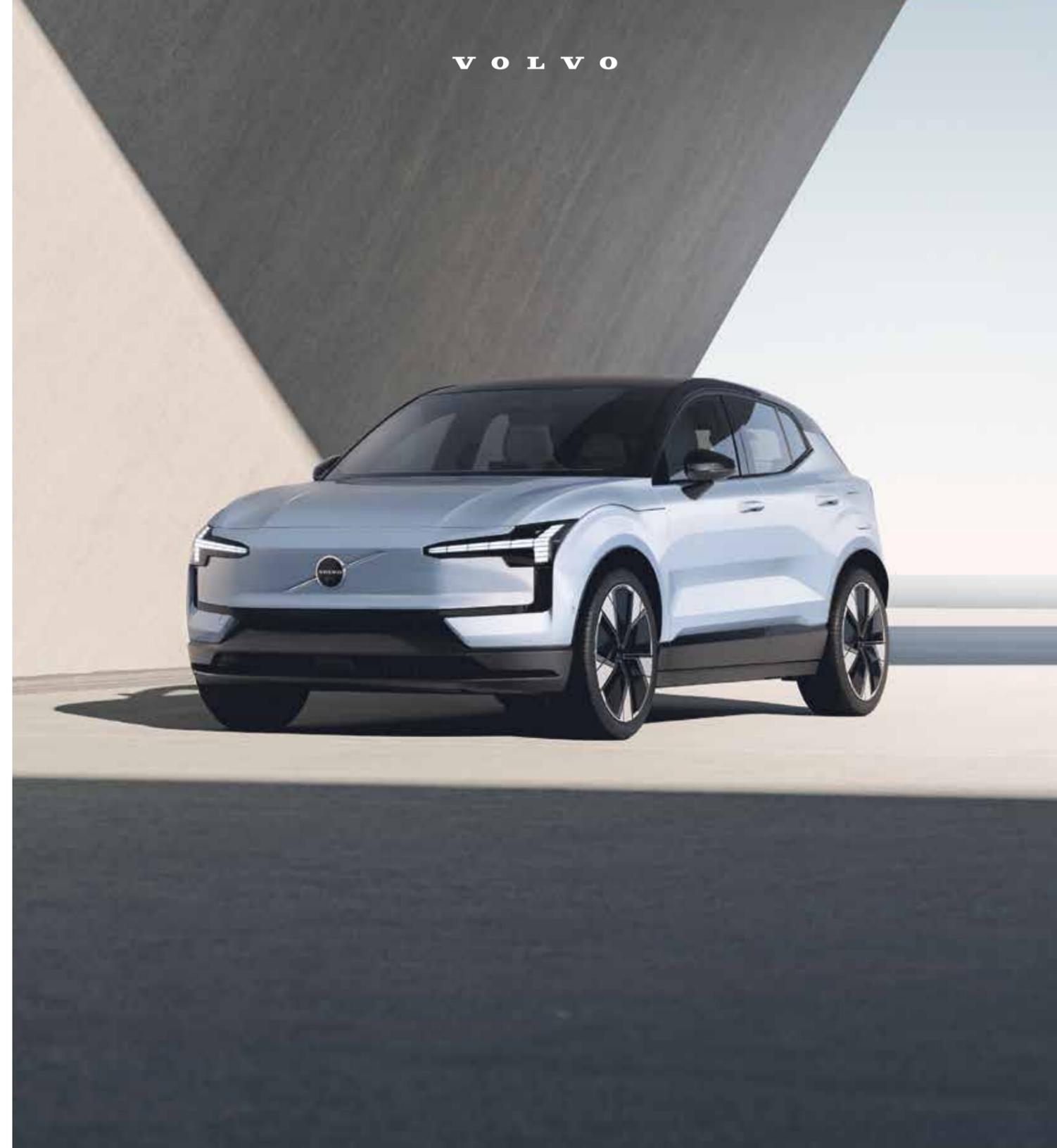


FOTO OBEN | Ist das schon fertig gestaltet? Geschirr, das wie selbst gemacht, ein wenig unfertig und mit Makeln behaftet ist, ist ein großer Trend. Hier ein Beispiel von Inmark.

Foto: Franziska Gabbert/dpa-mag

FOTO UNTEN | Wenn Hafer, Bohnen und Reis zur Dekoration werden: Anhaltend ist der Trend zu einheitlichen Sortiersystemen für Küche und Vorratskammer, wie hier von Rig-Tig by Stelton zu sehen.

Foto: Simone A. Mayer/dpa-mag



Der neue Volvo EX30.

Unser kleinstes SUV aller Zeiten.

Zukunftsweisende Technologie, vielseitiger Stauraum und begeisternde Innenraumdesigns aus recycelten Materialien – in unserem kleinen vollelektrischen Volvo EX30 steckt wahre Größe, die beeindruckt.

Jetzt bei uns bestellen.

FAIRE Rezepttipps

Fair kochen und genießen – jetzt erst recht

Das Engagement für Nachhaltigkeit aufrechterhalten und Kleinproduzenten im globalen Süden weiterhin gezielt stärken: Das ist in der aktuellen Lage besonders wichtig. Ob Kaffee, Kakao, Schokolade, Bananen, Tee, Reis oder Honig: Verbraucher finden in Supermärkten, Weltläden und im Naturkosthandel zahlreiche Lebensmittel aus fairem Handel. Zu erkennen sind sie etwa am grün-blau-schwarzen Fairtrade-Siegel.

Süßkartoffeln aus dem Ofen

Zutaten für 2 Personen

- 2 Süßkartoffeln (ca. 600 g)
- 120 g schwarze Linsen
- 1 EL Olivenöl*
- 20 g Erdnüsse geröstet und ungesalzen*
- ½ Limette
- ¼ TL Chiliflocken*
- ½ Orange
- 40 g Feta Käse
- 5 g frischer Koriander
- Salz* und Pfeffer*

Zubereitung

Süßkartoffeln aus dem Ofen:

Den Ofen auf 250 Grad Ober- und Unterhitze (empfohlen) oder 230 Grad Umluft vorheizen. Die Süßkartoffeln auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen, mit einer Gabel ringsherum einstechen und ca. 25 Minuten backen. Währenddessen gesalzenes Wasser in einem Topf zum Kochen bringen und Linsen ca. 15 Minuten garkochen. Linsen abgießen, Olivenöl hinzugeben, mit Pfeffer würzen und zur Seite stellen. Erdnüsse klein hacken. Saft der halben Limette auspressen. Erdnüsse und Limettensaft zusammen mit den Chiliflocken in eine Schüssel geben. Mit Salz würzen und mischen. Eine halbe Orange schälen, in Scheiben schneiden und diese vierteln. Feta zerbröseln und Koriander waschen, trocken schütteln und grob hacken. Gebackene Süßkartoffeln der Länge nach halbieren und mit den Linsen, Orangenstücken sowie Feta servieren. Mit Erdnüssen und Koriander garnieren.

Zubereitung Espresso Julep:

Einen doppelten Espresso zubereiten. Diesen mit der Minze und dem Honig oder Sirup im Cocktailshaker gut mixen. Eiswürfel dazugeben und nochmals kurz schütteln. Den Inhalt in ein Glas geben und mit einigen Blättern Minze garnieren. Wahlweise Milchschaum hinzufügen.

Guten Appetit!

Fotos: djd/Fairtrade/Frederike Lenz



Espresso Julep

Zutaten für 1 Personen

- Ein doppelter Espresso* (ca. 50 ml)
- 2 TL Honig* oder Sirup
- 5-6 Zweige Minze
- Eiswürfel
- Wahlweise veganer Milchschaum

* Diese Produkte gibt es in Fairtrade-Qualität



SCHIMMEL

„Musik ist die Sprache der Leidenschaft“

– Richard Wagner



Das Musikhaus
Mollenhauer
Fulda

Christian-Wirth-Straße 4
36043 Fulda
Telefon 0661 941110
www.musik-mollenhauer.de

EINTRAG INS goldene Buch DER STADT LIMBURG

Showtanzformation Ragazzi
mit über 30 Titelgewinnen

Der Limburger Ralf Josat, seit den 80er-Jahren Chef der Limburger Tanzschule „Tanz-Centrum Josat-Dörr“, gehört zu dieser Gruppe und wurde später der „Vater“ der Ragazzi. Sie ist seit vielen Jahren die wohl erfolgreichste Showtanzformation Deutschlands mit einem Weltmeisterpokal in der Vitrine.

„Als Kind hatte ich eine schöne Stimme“, erzählt Ralf Josat ganz unprätentiös aus seiner frühen Jugend. Er sei noch keine zehn Jahre alt gewesen, als er bei einer Karnevalssitzung der Blauen Funker auf der Bühne im Georgshof gesungen habe. Ein wenig getanzt habe er bei dieser Gelegenheit auch schon. Ein Plattenproduzent sei damals auf ihn aufmerksam geworden.

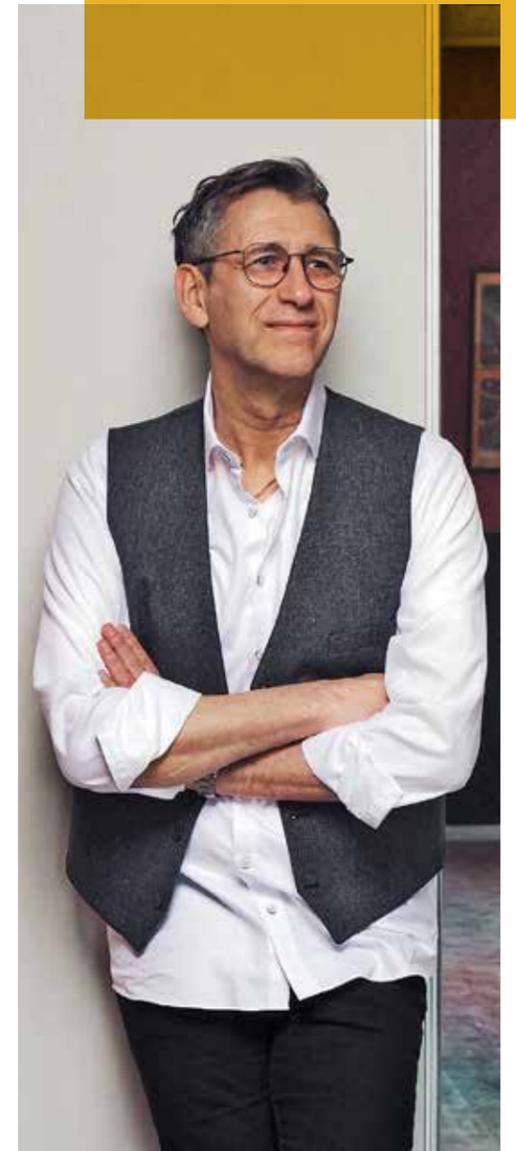
Mit zehn Jahren hatte „Ralf“ seine erste Schallplatte. Das Lied der A-Seite trug den Titel „Wir warten jeden Sonntag auf Bonanza“. Wäre es nach seinem damaligen Produzenten gegangen, hätte er der deutsche „Heintje“ werden sollen. „Hat aber nicht funktioniert“, sagt Ralf Josat ganz ohne Groll in der Stimme.

Aber er erinnert sich gern an diese Zeit. Damals habe er viele Stars kennengelernt. Dazu gehörten zum Beispiel Roberto Blanco sowie Cindy und Bert.

Text: Klaus-Peter Krefß
Fotos: Christof Henniger, Adobe Stock



Es gibt Menschen,
die erleben, bis sie zu
Jugendlichen werden,
schon mehr als andere
in ihrem ganzen Leben.





Für das Gesangsduo war er als Vorgruppe aufgetreten. Noch heute hat er Kontakt mit Cindy. Getanzt habe er damals auch schon auf der Bühne. Seit seinem 8. Lebensjahr war er Ballettschüler im Walderdorfer Hof in der Limburger Altstadt. Seine Eltern hätten ihn nie zu einer Gesangs- oder Tanzkarriere gedrängt. „Mir hat es einfach Spaß gemacht“, erinnert er sich an diese Zeit.

Schulausbildung und erste Schritte auf der Theaterbühne

„Das hat mein Leben verändert“, erzählt er, wenn er auf die Zeit in der Tilemannschule zu sprechen kommt. Dr. Heinz Böhlen hatte ihn in die Spielschar des Gymnasiums aufgenommen. Das erste Stück, an dem er mitwirkte, war ein Musical, bei dem er sich auch schon als Choreograph betätigte.

Trotz eines Studiums der Betriebswirtschaftslehre in Wiesbaden nach dem Fachabitur in Limburg, ließ ihn die Schauspielerei nie mehr ganz los. Es war nie die ganz große Karriere, sagt er selbst, aber es gab mehrere kleine Rollen zum Beispiel in „Unter uns“ und „Verbotene Liebe“. Seine Eltern hatten zu dieser Zeit noch immer die Hoffnung, er würde „etwas Vernünftiges“ lernen.

Aber die Weichen standen in eine andere, dennoch erfüllende, aufregende und glückliche berufliche Zukunft.

In seiner Wiesbadener Zeit kam er in Kontakt mit einer ehrwürdigen, alten Tanzschule, die ganz klassisch „Standard und Latein“ unterrichtete. Gemeinsam mit ihm hatte die junge und sehr ambitionierte Maria Dörr dort ihren ersten Arbeitstag. Beide freundeten sich schnell an und sind auch nach Jahrzehnten heute noch allerbeste Freunde.

„Es war eine harte, aber sehr erfüllende Zeit in der Wiesbadener Tanzschule“, blickt Ralf Josat auf diese Zeit zurück. 70 Arbeitsstunden in der Woche seien normal gewesen. Die erfolgreiche Entwicklung der Tanzschule war der Lohn dieser Arbeit.

Ralf Josats (Ralph) erste Single.
Die frühe Gesangskarriere endete mit dem Stimmbruch.



Limburg ist die Wahl für die Selbständigkeit

Wer genau die Idee hatte, ist heute gar nicht mehr so leicht zu klären. Ist den beiden aber ganz offensichtlich egal. Maria Dörr sagt jedenfalls heute, sie habe die Idee toll gefunden, in Limburg eine Tanzschule zu eröffnen.

Im Frühjahr 1986 kam Maria Dörr erstmals in ihrem Leben nach Limburg. Mit Ralf Josat mieteten die beiden stundenweise Räume im Ruderclub und ließen Handzettel mit ihrem Tanzkursangebot drucken. Das Tanz-Centrum Josat-Dörr war damit geboren.

Nach den Erfahrungen in Wiesbaden wollten die beiden Jungunternehmer einiges anders machen. So war auch der allererste Tanzkurs nicht aus den Bereichen Standard oder Latein, die natürlich auch unterrichtet wurden. Es war Jazzdance. Sonntags gab es einen Tanzkreis. Besonders stolz sind die beiden, dass Paare von damals noch heute zum Tanzen in die Tanzschule an der Lahn kommen.

„Ich wollte die Tanzschule eigentlich nur kurzfristig machen“, erinnert sich Ralf Josat bei einem Kaffee in den inzwischen längst modernisierten Räumen des Tanz-Centrums. Die teils sehr großen Räume werden inzwischen auch für Veranstaltungen genutzt.

Es kam aber anders. Sie hatten schnell Erfolg. Beide zogen um. Ralf Josat zunächst nach Diez, später in die Limburger Altstadt. Maria Dörr in die Wohnung über der Tanzschule. Die 70-Stunden-Woche in Wiesbaden war bald nur noch eine Erinnerung, die allerdings in den ersten Jahren in Limburg noch getoppt wurde.



Auch die Piccolo-Show war immer wieder Gast bei Fernsehproduktionen. Wim Thielke war in diesem Fall der Gastgeber.



Bereits in den 80er-Jahren legten Ralf Josat und Maria Dörr Wert auf die richtige Haltung. Die Schüler dankten es ihnen mit teils jahrzehntelanger Treue.

Fotos: Tanz-Centrum Josat-Dörr

„DIE TANZSCHULE IST DER ORT,

wō mein Herz aufgeht.“

”

Heute, aus Maria Dörr war Maria Koch geworden, die sich zwischenzeitlich aus der Leitung der Tanzschule zurückgezogen hatte, stehen die beiden erfolgreichen Tanzlehrer kurz vor ihrem 40-jährigen Tanzschuljubiläum. So kann sich eben ein kurzfristiges Projekt entwickeln, wenn es Erfolg hat.

Den größten Erfolg ihrer Arbeit konnten die beiden 1986 aber noch gar nicht absehen.

Großartige Erfolge mit Showtanzformationen

Seit den Anfängen in der Tilemannschule hatte Ralf Josat das Thema Choreographie nicht mehr losgelassen. Ab 1987 gab es die Piccolo-Show, die sich aus Theaterkollegen sowie Tanzschülerinnen und -schülern zusammensetzte und für die er die Tanzfiguren zusammenstellte und die Shows choreographierte. „Ralf hatte immer tolle Ideen, auch bei der Musikzusammenstellung“, erinnert sich Maria Koch. Darüber hinaus konzipierte er die Show Acts der Modenschauen für den Limburger CityRing und stellte unter anderem eine Show für Opel bei der IAA in Frankfurt und für RTL auf der „Boot“ in Essen auf die Beine.

Nach einem ersten erfolgreichen Tanz- und Showspektakel 1989 gründete das Tanz-Centrum Josat-Dörr ein Jahr später eine eigene Showtanzformation – die Ragazzi. Seit dem Tag der Gründung, sagt Ralf Josat, „hängt mein Herz an den Ragazzi.“ Bis 1995 leitete er diese Gruppe ambitionierter Tänzerinnen und Tänzer selbst. 1996 übernahm Sven Seewald das Team und führte es weiter von Erfolg zu Erfolg. Heute umfasst Ragazzi and Friends mit seinem ausgesuchten Trainer- und Choreographenteam noch immer über 60 Personen. Ralf Josat hatte in den rund 30 „Ragazzi-Jahren“ den Kontakt zum Fernsehen nie ganz verloren. Im SWR war er als Tanzlehrer bei Fernsehtanzkursen zu sehen. Und längst sind die Ragazzi fester Bestandteil der Faschingssendung im Hessischen Rundfunk. Im ZDF wurden sie zum Fernsehgarten eingeladen.

Die Showtanzformation gehört sicher zu den erfolgreichsten Ensembles ihrer Art weltweit. 20-mal errangen sie die deutsche Meisterschaft, bei zwei Wettkämpfen wurden sie Europameister, einmal sogar Weltmeister und bei fünf Gelegenheiten konnten sie den World-Cup mit nach Limburg bringen. Weitere internationale Titel belegen die zahlreichen Pokale in den Vitrinen der Tanzschule.

Ehrung durch die Heimatstadt und Eintrag ins goldene Buch

Im Jahr 2013 gab es ganz besonders strahlende Gesichter. Die Ragazzi des Tanz-Centrums Josat-Dörr wurden Weltmeister.

Nach dem Gewinn dieser Weltmeisterschaft im sächsischen Riesa wurde den Ragazzi noch eine besondere Ehrung der Stadt Limburg zuteil. Auf Einladung des damaligen Bürgermeisters, Martin Richard, wurde Ralf Josat, Trainer Sven Seewald und die Ragazzi im Limburger Rathaus geehrt und durften sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Die

jungen Sportlerinnen und Sportler würden mit ihren Leistungen ein „positives Bild von Limburg in die Welt tragen“, so Martin Richard bei der Ehrung. Alle Limburgerinnen und Limburger könnten darauf stolz sein.

„Bei den Auftritten während der Meisterschaften oder im Fernsehen sieht das alles leicht und locker aus“, erzählt Ralf Josat. Aber – und dies glaubt man ihm sofort – es ist für alle Beteiligten harte Arbeit. Die Tanzlehrer unterrichten am Tag und trainieren die Ragazzi am Abend und fahren dann noch zu Auftritten oder Wettbewerben. Die Tänzerinnen und Tänzer selbst müssen neben der Schule und Hausaufgaben bzw. Ausbildung oder Arbeit, viele Stunden Training investieren.

Auch die Eltern der Ragazzi waren und sind sehr intensiv eingebunden. Die einen designen und schneiden die Kostüme. Die anderen bauen die Dekoration und sorgen für den Auf- bzw. Abbau auf der Bühne. Und schließlich muss auch

oft noch der Fahrdienst zu Auftritten und Wettbewerben organisiert werden.

Weltmeisterlich auch in Verbandsarbeit

Inzwischen tanzen schon die Enkel der ersten Tänzer des Tanz-Centrums Josat-Dörr. Maria Koch ist längst nicht mehr in der Geschäftsführung oder als feste Tanzlehrerin aktiv. Dennoch kann sie nicht ganz von den Tanzsälen am Lahnufer lassen. Hin und wieder kommt sie einfach nur mal so vorbei oder hilft bei einer Stunde aus, wenn ein Tanzlehrer krank geworden ist. Sie sagt selbst: „Die Tanzschule ist der Ort, wo mein Herz aufgeht.“ Tatsächlich taucht der Name Maria Koch immer einmal wieder in den Räumen der Tanzschule auf. Mal sind es die aktuellen Tanzlehrer, die ihren Namen nennen und sie zitieren. Mal sind es die Tanzschüler, die sich an den Kurs bei „Maria“ erinnern oder an die Tipps zur richtigen Körperhaltung beim Wiener Walzer.

Im Rückblick war das Konzept aus Sicht von Ralf Josat und Maria Koch seit der Gründung richtig. „Wir haben sehr viel Arbeit und Herzblut investiert und neben den klassischen Tänzen immer auch Neues und Modernes angeboten“, erzählt Ralf Josat im Rückblick. Er erinnert sich an einen ganz frühen Lambadakurs, an dem sich über 30 Paare beteiligt haben.

Inzwischen hat sich Ralf Josat weitestgehend aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen. Andere Tätigkeiten sind dafür stärker in den Vordergrund getreten. Bereits seit 30 Jahren ist er Wertungsrichter für die verschiedensten Tanzrichtungen der „Performing Arts“ wie zum Beispiel Show-, Jazz- und Modern-Weltmeisterschaft die unter anderem am Broadway in New York stattfanden. Seit 2012 ist er Präsident des Turniertanzverbands TAF und im vergangenen Jahr wurde er Vizepräsident der weltweit organisierten IDO, der „International Dance Organisation“.



Mit der Show „Illusion“ gewannen die Ragazzi 2013 die Weltmeisterschaft im Showtanz und durften sich später ins Goldene Buch der Stadt Limburg eintragen.

Foto: Tanz-Centrum Josat-Dörr

MODE TRENDS

FRAU

Gute Zeiten für kleine Trends

Mit den Modetrends für den Sommer ist das so eine Sache. Denn sie sind vor allem eines: bunt gemischt – und zum Teil widersprüchlich.

Text: dpa-mag

Knöchel zeigen: Loafers lassen sich gut zu lässigen Hosen kombinieren. Hier ein Beispiel von Floris van Bommel (Loafer ca. 220 Euro).

Foto: Floris van Bommel/dpa-mag



FOTO OBEN | Luftige Schnitte und Lochmuster, wie bei diesem Kleid von Marc Cain, werden im kommenden Sommer häufiger zu sehen sein (Spitzenkleid ca. 449 Euro, Sandalen ca. 299 Euro, Strohhut ca. 150 Euro).

Foto: Marc Cain/dpa-mag



FOTO MITTE | Ob Pulli oder Kleid: Transparenz ist Trend. Hier ein Beispiel von Soci te Angeliq ue (Kleid ca. 625 Euro).

Foto: Rafaela Proell/
Soci te Angeliq ue/dpa-mag

FOTO RECHTS | Zitrus- und Mango-Nuancen sorgen f r einen frischen Fr hlingslook. Hier ein Kombinationsbeispiel von comma (Top ca. 60 Euro, Hose ca. 70 Euro, Trenchcoat ca. 180 Euro).

Foto: comma/dpa-mag





Die Devise lautet derzeit: «Zu jedem Trend gibt es einen Gegentrend.» Das sagt «Glamour»-Moderatorin Madeline Dangmann. Und damit gibt es eigentlich auch keine No-Gos mehr.

Das Deutsche Modeinstitut (DMI) macht das «visuelle Stimmungsbild» der Mode für den Sommer 2023 zwischen Natürlichkeit und dem sogenannten Poptivismus aus. Es gehe zum einen um das «Vergnügen an Weniger und die neue Opulenz der Einfachheit», heißt es in den Trend-Information des Instituts für Frühjahr und Sommer 2023. Andererseits gehe es um die Lust, sich richtig auszutoben. ■

FOTO UNTEN | Floraler Trend: 3D-Blüten sind die Hingucker der Saison. Hier ein Beispiel von &other stories (Blazer ca. 129 Euro, Top ca. 99 Euro, Hose ca. 99 Euro).

Foto: &other stories/dpa-mag -



Monochromer Look: Auch beim Business-Outfit sind weite Schnitte gefragt. Hier ein Beispiel von Ivy Oak (Long Blazer ca. 295 Euro, Hose ca. 195 Euro).

Foto: Ivy Oak/dpa-mag



MODE TRENDS

MANN

Von der Klassik bis zum Grunge

In diesem Sommer zeigt die Männermode zwei Gesichter: Auf der einen Seite ist Lässigkeit gefragt. Auf der anderen Seite feiert der klassische Look ein Comeback.

Der Anzug ist vor allem deshalb gefragt, weil Männer „einen unheimlichen Nachholbedarf“ haben, so Bangert. Events, Partys, Hochzeiten: Alles, was in den vergangenen Jahren so ausgefallen ist, kann jetzt wieder stattfinden. Und dafür braucht es nun mal das richtige Outfit. „Der Anzug wird aus dem Business- und Bürokontext gerissen“, sagt Bangert. „Aber man trägt gerne Anzug, um sich schick zu machen.“ Und der kommt 2023 in entspannten Schnitten daher. Außerdem „darf der Anzug für Partys und Events auch mal Farbe haben“, sagt Bangert. Leichte Fliedertöne sind angesagt. „Und eine ganz heiße Farbe ist diese Saison Grün“, so der Fachjournalist. „Auch in der Casual Wear.“

Beim Anzug macht sich das vor allem in dezenter Form bemerkbar. „Lindgrüne Töne und Salbeitöne sind für einen Event-Anzug extrem wichtig, um einen Farbaspekt reinzubringen“, sagt Bangert.

Im Alltag geht es im Sommer zwar weniger formal zu. Doch die Jogginghose braucht man dafür nicht mehr: „Die Jeans ist jetzt angesagt“, sagt der Modeberater Andreas Rose. Und sie wird „locker, lässig, tief sitzend getragen“. ■

FOTO LINKS | Grüntöne sind im Trend – auch bei Anzügen. Hier ein Beispiel von Mey & Edlich. Foto: Mey & Edlich/dpa-mag

FOTO RECHTS | Der klassische College-Look lässt sich mit lässigen Streetwear-Stücken modisch aufpeppen. Hier ein Beispiel von Levi's. Foto: Levi's/dpa-mag



Text: dpa-mag

NATÜRLICHES wohlfühl-elixier FÜR DEN HOME-SPA

Entdeckt von: Karin Adelfang / djd | Fotos: djd/Verband der Kali- und Salzindustrie / Getty Images / NikiLitov / PeopleImages; Adobe Stock

Einfach mal entspannen und Körper und Geist verwöhnen – Auch zu Hause lässt sich ein Spa-Tag einlegen, der alle Stressmomente vergessen lässt.

Im Salzbad herrlich entspannen

Yoga, Pilates oder Qi-Gong? Kräutertee und sanfte Musik? Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie man seinen persönlichen Wellness-Tag gestalten kann. Für viele aber gehören vor allem ein warmes Bad, Massagen sowie ein Peeling dazu. Und mit etwas Salz aus dem Küchenschrank lässt sich ein echtes Verwöhn-Erlebnis genießen. Regelmäßige Solebäder können dabei helfen, Alltagsbelastungen und Stress abzubauen.

Und so geht es:

Für ein Salzbad in der Badewanne 10 bis 15 Gramm Kochsalz pro Liter Wasser auflösen und eine Wassertemperatur von etwa 36 Grad Celsius einstellen. Die Badezeit kann zwischen 10 und maximal 20 Minuten betragen. Nach dem Bad sollte man sich abduschen, abtrocknen und die Haut mit der Lieblingslotion nachfetten. Die gelösten Salze reagieren mit der Haut und bewirken eine Weitung der Gefäße, die Muskeln entspannen sich und die Gelenke werden entlastet.

Die Broschüre „Wellness mit Salz“, die unter www.vks-kalisalz.de zur Verfügung steht, verrät mehr über die Heilwirkung von Solebädern.

SALZ IST EIN ECHTES

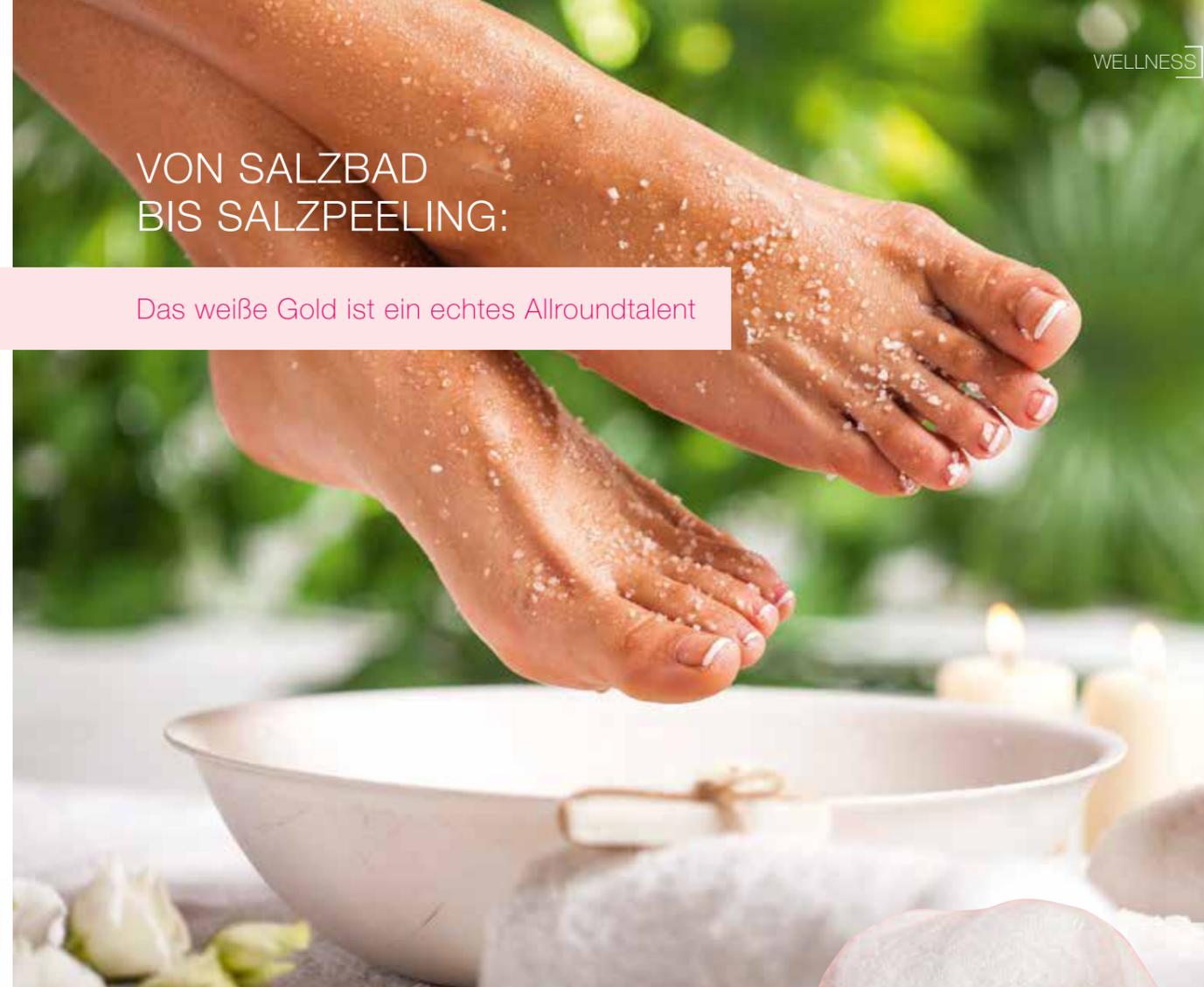
allroundtalent

UND EINE NATÜRLICHE
WOHLTAT FÜR DIE HAUT.



VON SALZBAD BIS SALZPEELING:

Das weiße Gold ist ein echtes Allroundtalent



Natürliche Schönmacher

Wer gerne duscht, kann mit einem Salzpeeling seine Haut von abgestorbenen Hautpartikeln befreien. Dafür einfach eine Handvoll grobkörniges Salz auf der feuchten Haut verteilen und dann mit sanft kreisenden Bewegungen massieren. Das Salz kann zusätzlich mit etwas Aprikosen-, Rosen- oder Olivenöl gemischt werden. Nach dem Peeling die Haut gründlich abwaschen, abtrocknen und gut eincremen. Ein richtiger Schönmacher ist auch eine Honig-Salz-Maske. Dafür vermengt man einen Esslöffel flüssigen Honig mit der gleichen Menge feinkörnigem Salz und verrührt beides gründlich. Dann die Maske im Gesicht auftragen und sie etwa 10 Minuten einziehen lassen. Mit lauwarmem Wasser abspülen und die Haut mit einem Gesichtswasser erfrischen.

Den Füßen Gutes tun

Unsere Füße leisten jeden Tag Schwerstarbeit. Ein Salz-Fußbad etwa wirkt belebend und regeneriert müde und schmerzende Füße. Durch das lauwarme Salzwasser weichen außerdem verhornte Hautschichten auf, die sich anschließend einfach und schmerzfrei entfernen lassen. Wer Lust hat, ergänzt das Schönheitsprogramm mit einer Pediküre samt Lackieren der Zehennägel. ■



Li₃₆₀
Ma_{Limburg}

NACH DER
AUSGABE
IST VOR DER
AUSGABE!



Die Trend-Magazine LiMa, WeMa, MyMa und MiMa in herausragender Papierqualität werden an ca. 4.000 Auslagestellen in den Regionen als Sommer- und Winterausgabe verfügbar sein und Leser/innen mit Themen begeistern, die wirklich interessieren.

Sie und Ihr Unternehmen möchten auch
an **LiMa 360** mitwirken?

Dann werden Sie Medienpartner in der nächsten Ausgabe.

Kontaktieren Sie uns gerne!

magazine@amwochenende.de | 06431 9133-21 | www.360-Magazine.de



XXXLutz

müllerland

Wohnen
2023

JOOP!

XXXL Markenvielfalt bei den XXXLutz Möbelhäusern



XXXLutz Hennef | Josef-Dietzgen-Str. 2 | 53773 Hennef | Tel. (030) 25549259-0 |
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr | hennef@xxxlutz.de

XXXLutz Görgeshausen | Unter der Isse | 56412 Görgeshausen | Tel. (030) 25549529-0 |
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr | goergeshausen@xxxlutz.de



24/7
Online
Shopping



Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg.

MEIN MÖBELHAUS.
MEIN ONLINE SHOP.

XXXLutz

Natürlich besser leben.

Sodbrennen einfach wegtrinken?



Dank dem **natürlich hohen Hydrogencarbonat-Gehalt von 1.846 mg/l** neutralisiert Staatl. Fachingen STILL überschüssige Säure im Magen. Eine wissenschaftliche Studie empfiehlt zur symptomatischen Behandlung von Sodbrennen bei Erwachsenen das Trinken von zwei Flaschen unseres Heilwassers pro Tag. Angenehm im Geschmack kann es so einen wertvollen Beitrag zu einem gesunden, unbeschwerten Leben leisten.



**STAATL.
FACHINGEN**

Das Wasser. Seit 1742.

Haben Sie Fragen
zu Staatl. Fachingen?
0800 - 100 81 56
(gebührenfrei)